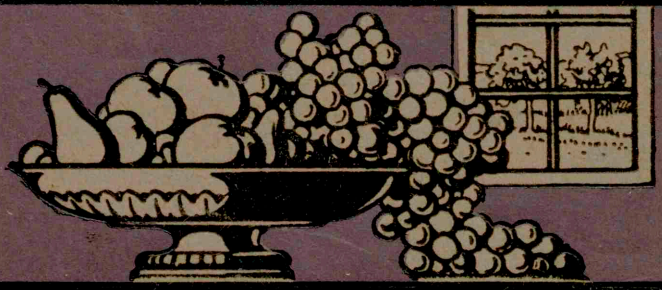
1919/1920

BAUMSCHUL-



KATALOG

Lenhauser Baumschulen
und Landschaftsgärtnerei

MÖLLERS & Co

LENHAUSEN
(Westfalen)

Telegramm-Adresse:
Gärtnerei Lenhausen, Kreis Meschede
Fernsprecher: Amt Rönkhausen Nr. 4

Unsere Baumschulen sind der Kontrolle des Obstbau-Verbandes für Westfalen-Lippe unterstellt.

Sollte durch irgendwelche Umstände wie Wagenmangel, Gütersperre, Arbeitermangel aller Art, Streiks, Betriebseinschränkung oder Betriebsstillstand, behördliche Verfügungen usw., die Ausführung übernommener Aufträge erschwert oder unmöglich gemacht werden, so hat der Lieferant das Recht, ganz oder teilweise davon zurückzutreten, ohne Schadenersatz leisten zu müssen.

mit 5 Beilagen

Verkaufs- und Versandbedingungen

Die Bedingungen gelten zwischen Lieferer und Auftraggeber als rechtlich bindend.

Mit dem Erscheinen eines neuen Kataloges oder Preisverzeichnisses verlieren die älteren ihre Gültigkeit.

Preise und Zahlung.

1. Die Preise gelten in Reichswährung und verstehen sich rein netto ohne Skonto und Portoabzug. Preisänderungen vorbehalten.
2. Der Hundertpreis beginnt bei Entnahme von 50 Stück einer Art und Form oder bei dem Lieferer überlassener Sortenwahl, der Tausendpreis bei 500 Stück, der Zehntausendpreis bei 5000 Stück.
3. Massgebend sind diejenigen Preise, welche zur Zeit der Versendung Gültigkeit haben.
4. Nach dem Ausland wird nur gegen vorherige Einsendung des Wertes geliefert.
5. Zahlungs- und Erfüllungsort für alle Verpflichtungen beider Teile ist der Sitz der Baumschule.
6. Alle Beträge werden durch Nachnahme erhoben, sofern keine entgegengesetzten Abmachungen vorliegen. Langjährigen Kunden wird ein Monat Ziel gewährt. Nach dieser Frist wird der Betrag durch Postauftrag eingezogen. Beträge, welche 30 Tage nach Empfang der Ware nicht beglichen sind, müssen mit 5 % verzinst werden.
7. Bei persönlichem Aussuchen in der Baumschule sind die Preise der Preislisten nicht massgebend.

Versand.

8. Der Versand geschieht auf Rechnung und Gefahr des Bestellers, Lieferungsmöglichkeit bleibt vorbehalten.
9. Für etwa auf dem Versandweg durch Verzögerung, Frost oder auf andere Weise hervorgerufene Schäden ist der Lieferer nicht haftbar.
10. Zoll und Zollspesen trägt der Besteller.

Verpackung.

11. Die Verpackung wird dem Besteller zu den Selbstkosten für Werkstoff und Arbeitslohn berechnet und nicht zurückgenommen.

Rollgeld.

12. Das Rollgeld zur Bahn oder zum Schiff trägt der Besteller, es richtet sich nach den örtlichen Verhältnissen; angefangene Zentner werden für voll gerechnet. Bei Wagenladungen werden nur die wirklichen Fuhrlöhne berechnet.
13. Das Rollgeld wird durch die Bahn als Barvorschuss nachgenommen.

Bürgschaft.

14. Bürgschaft für das Anwachsen kann nicht übernommen werden.
15. Bürgschaft für Sortenechtheit wird nur bis zum Rechnungswert der Pflanze geleistet, darüber hinausgehende Forderungen müssen abgelehnt werden.

Ersatz.

16. Ersatz in ähnlichen, gleichwertigen Sorten für fehlende ist gestattet, falls dies im Auftrage nicht ausdrücklich verbeten ist. Dies ist indessen nur erlaubt, wenn sich der Auftrag auf mehrere Sorten erstreckt und die Stückzahl der einzelnen Sorten über fünf nicht hinausgeht.

Muster und Maaße.

17. Muster sollen nur die Durchschnittsbeschaffenheit zeigen, es können nicht alle Pflanzen der Lieferung genau wie die Probe ausfallen.
18. Maaße sind, sofern es sich nicht um Stammumfang handelt, nur annähernd gegeben, kleine Abweichungen nach unten oder oben sind nicht zu umgehen.

Beschwerden.

19. Beschwerden können nur berücksichtigt werden, wenn sie spätestens innerhalb drei Tagen nach Empfang der Ware erfolgen, die Mängel sind genau anzugeben.
20. Es ist nicht gestattet, einen bestimmten Rechnungsposten nur teilweise zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises hierfür zu verlangen, da jeder einzelne Posten der Rechnung als ein Ganzes zu betrachten ist.

Topf-Obstbäume mit Fruchtholz ❀ Edelwein in Töpfen

Birn-Pyramide.

Für die Obstpyramiden in Töpfen habe ich nur bestgeeignete, grossfrüchtige Sorten gewählt. Dieselben kommen in Töpfen zum Versand.

Apfel-Pyramide.

Pflanzung und Pflege der Obstbäume.

Wahl des Pflanzenmaterials.

Die Grundlage bei jeder Obstpflanzung ist immer ein **gesundes, junges wüchsiges Pflanzenmaterial mit reicher Bewurzelung.**

Durch minderwertiges Pflanzenmaterial ist nie ein Erfolg zu erzielen, selbst bei der besten Pflege nicht. Man scheue daher die ***scheinbar*** *etwas höheren Preise für eine wirklich tadellose Ware nicht, da die Bäume durch freudiges Wachstum die etwas höhere Aufwendung reichlich lohnen.*

Von dem grössten Einflusse auf die spätere Rentabilität einer Pflanzung ist die richtige Sortenwahl. Betreffs dieser gibt das beschreibende Sortenverzeichnis annähernd Auskunft und wird nur noch darauf aufmerksam gemacht, dass bei grösseren Obstanlagen von Aepfeln und Birnen nur gute, bewährte und reichtragende Sorten und dann auch nur Herbst- und Winterobst angepflanzt werden sollten. In der Nähe von Städten und Badeorten ist jedoch der Anbau von Frühobst höchst rentabel.

Bei der Auswahl der Obstarten sind vor allem die Bodenarten zu berücksichtigen.

Im grossen und ganzen bevorzugen:

Aepfel mässig feuchten, nahrhaften, humosen Boden;

Birnen tiefgründigen, warmen, nicht nassen Lehmboden.

Süsskirschen und noch mehr **Sauerkirschen** stellen wenig Ansprüche; sie begnügen sich auch mit geringeren Bodenverhältnissen, selbst Trockenheit schadet wenig, Kalkboden sagt ihnen besonders zu.

Pflaumen und **Zwetschen** lieben feuchte, warme und geschützte Lage, sie können selbst grössere Nässe vertragen, gegen Trockenheit dagegen sind sie empfindlich.

Pfirsiche und noch mehr **Aprikosen** beanspruchen warme geschützte Lage. Am geeignetsten sind Mauerspaliere und Buschformen, freistehende Spaliere sind für diese Fruchtarten nicht geeignet.

Bei kleineren Obstanlagen und besonders bei Formbäumen, deren schwachwachsende Unterlage ein reichverzweigtes Faserwurzelsystem auf nur kleinem Raum besitzt, wird es stets ein leichtes sein, den Boden in entsprechendem Umkreis in der den Bäumen zusagenden Weise zu verbessern. Am besten geschieht dies bei schweren Böden durch Unterbringung von Torfmull, Humus und Kompost; bei leichten Böden durch Zufuhr von Lehm, Dünger, **Torfmull** und dergleichen.

Die Pflanzung.

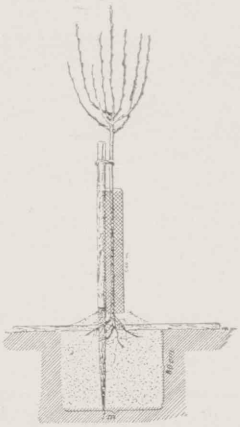
Die günstigste Pflanzzeit ist unstreitig der Herbst von Anfang Oktober bis zum Eintritt des Frostes, namentlich in leichterem Boden, in kaltem, nassem und sehr schwerem Boden dagegen ist die zeitige Frühjahrspflanzung vorzuziehen, nachdem die Erde gut abgetrocknet ist. Stets ist es aber vorteilhaft, sich die Bäume schon im Herbst schicken zu lassen und sie einstweilen gut einzuschlagen, um sie im Frühjahre gleich bei der Hand zu haben, wenn geeignetes Pflanzwetter eintritt. Im Herbst ist naturgemäss auch die Auswahl in den Baumschulen stets eine grössere und bessere als im Frühjahre.

Frisch gepflanzte Obstbäume müssen mit der Baumscheibe stets 15—20 cm höher als die alte Terrainhöhe stehen, damit der Baum nicht zu tief steht, wenn sich die Pflanzerde gesetzt hat. **Die Veredlungsstelle muss stets 1—2 m frei bleiben.**

Die Pflanzgruben sind je nach Beschaffenheit des Bodens 1—2 m breit und 50—70 cm tief auszugraben. Bei geringerem Boden ist ein Vermischen mit gut verrottetem Dünger, Torfmull und guter Komposterde sehr zu empfehlen; der Dünger darf nicht direkt an die Wurzeln kommen.

Die gesunden Wurzeln jedes Baumes müssen vor der Pflanzung mit einem scharfen Messer angeschnitten werden; beschädigte und trockene Wurzeln sind bis auf gesunde Teile wegzuschneiden.

Nach der Pflanzung ist ein Bedecken der Baumscheiben mit Dünger, Laub, Streu usw. angebracht, um die Wurzeln gegen das Eindringen zu starken Frostes zu schützen. Eine solche Decke verhindert auch im Sommer das starke Austrocknen des Bodens und erhält ihn gleichmässig feucht.



Richtig gepflanzter Hochstamm mit Baumpfahl und Baumschützer.

Das Anbinden der Bäume darf, solange sich die Erde nicht gesetzt hat, nur locker geschehen. Hoch- und Halbstämme müssen Baumpfähle erhalten; diese dürfen jedoch in keinem Falle bis in die Kronen reichen, sondern müssen etwas darunter endigen.

Der Schnitt der Obstbäume.

Die Kernobstbäume schneide man erst 1 Jahr nach der Pflanzung, Pfirsiche, Aprikosen, Pflaumen und Kirschen dagegen sofort resp. im Frühjahre.

Im allgemeinen ist zu bemerken, dass besonders in den ersten Jahren nach der Pflanzung regelmässig zurückgeschnitten werden muss, um den kräftigen Ausbau des Astgerüstes zu fördern.

Die weitere Pflege.

Die Baumscheiben müssen stets rein von Unkraut und durch öfteres Behacken locker gehalten werden. Unbedingt notwendig ist aber eine kräftige **Düngung** von Zeit zu Zeit, namentlich in späteren Jahren, am besten mittels Jauche, die in der Entfernung der Kronentraufe in vorher zu machende Löcher einzugiessen ist.

Der Obstbaum ist eben eine Kulturpflanze und müssen ihm zu seiner weiteren Entwickelung und Fruchtbarkeit die nötigen Nahrungsstoffe in ausreichendem Masse zugeführt werden.

Ebenso wichtig ist auch die **Schädlingsbekämpfung**, wenn reiche zufriedenstellende Ernten erzielt werden sollen. Nur wenn der Baum frei ist von tierischen und pilzlichen Schädlingen, kann er sich kräftig entwickeln und gesunde tadellose Früchte hervorbringen.

Die Ankunft und Behandlung der Sendung.

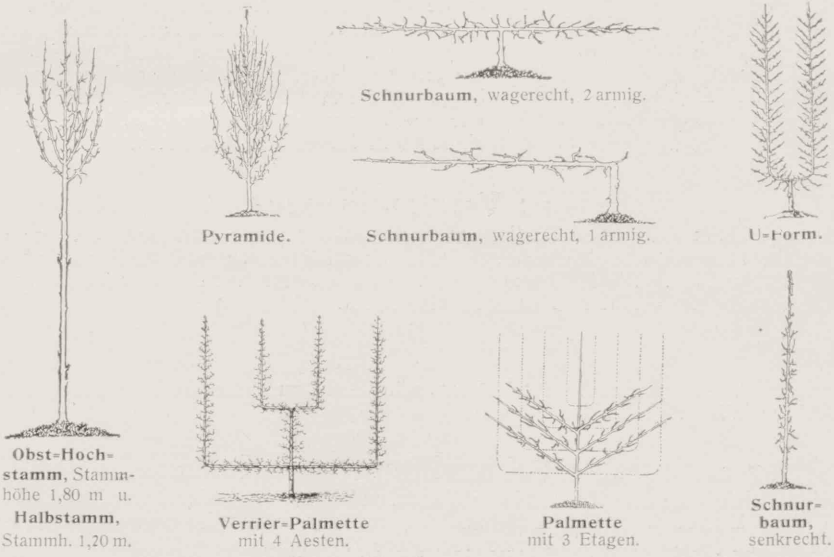
Kann eine ankommende Sendung nicht sofort gepflanzt werden, so müssen die Bäume inzwischen an einem geeigneten Ort gut in die Erde aufrecht eingeschlagen werden.

Kommen die Bäume im gefrorenen Zustande am Bestimmungsorte an, so sind sie unausgepackt in einem frostfreien, kühlen Raume (Keller, Schuppen usw.) zu lagern, wo sie langsam auftauen können. Zeigt sich beim Auspacken, dass die Bäume etwas eingetrocknet sind, so gräbt man sie liegend etwa 20 cm tief in Erde oder Sand ein, bedeckt sie vollständig damit und giesst sie tüchtig an. Nach 3 bis 4 Tagen werden dann Holz und Rinde wieder in den normalen Zustand zurückgekehrt sein.

Die wichtigsten Baumformen.

Die richtige Auswahl der geeigneten Baumformen ist von grosser Wichtigkeit und sind dabei folgende Gesichtspunkte massgebend.

Will man von einem Baumgut einen längeren und reichen Ertrag haben, so wähle man den auf Wildling veredelten Hoch- und Halbstamm, diese tragen zwar erst etwas später, dafür ist aber deren Tragbarkeit auch eine bedeutend längere als bei den Zwergformen. In allen anderen Fällen jedoch, wo man möglichst baldige Ernten erwartet, wird Zwergobst anzupflanzen sein. Dieses liefert nicht allein schnellere Erträge, sondern auch weit schönere, grössere und edlere Früchte, infolge seiner geregelteren Formen, auf welche Luft, Licht und Sonne besser einwirken können, stellt dagegen auch viel grössere Ansprüche an Boden, Lage und Pflege. Da die Wurzeln des Zwergobstes nur flach gehen, kann man auch durch Düngung usw. besser nachhelfen, die Bäume wegen ihrer geringeren Höhe leichter gegen ungünstige Witterungseinflüsse schützen, tierische und pflanzliche Feinde wirksamer bekämpfen und die Früchte leicht und bequem ernten. Infolge der geringeren Ausdehnung der einzelnen Baumformen ist es uns möglich, jeden nur irgendwie verfügbaren Raum, sofern er für den Obstbau überhaupt geeignet ist, auszunützen und ertragreich zu gestalten.



Obst-Hochstamm, Stammhöhe 1,80 m u. **Halbstamm**, Stammh. 1,20 m.

Pyramide.

Schnurbaum, wagerecht, 2 armig.

Schnurbaum, wagerecht, 1 armig.

U-Form.

Verrier-Palmette mit 4 Aesten.

Palmette mit 3 Etagen.

Schnurbaum, senkrecht.

Der Hochstamm

ist wohl die bekannteste und verbreitetste Form und geeignet für Strassen und zur Anlage von Obstplantagen im freien Felde. Seine Stammhöhe beträgt 1,80 m. Aepfel u. Birnen pflanzt man auf 8—12, Pflaumen u. Kirschen auf 5—8 m Entfernung.

Der Mittelstamm

hat gegenüber dem Hochstamm nur eine Stammhöhe von 1—1½ m und besitzt mancherlei Vorzüge. Besonders Wind und Sturm haben weniger schädigenden Einfluss auf Baum und Frucht, und alle Arbeiten sind leichter auszuführen. Die Pflanzweite ist bei Kernobst 6—8 m, beim Steinobst 4—6 m.

Die Pyramide

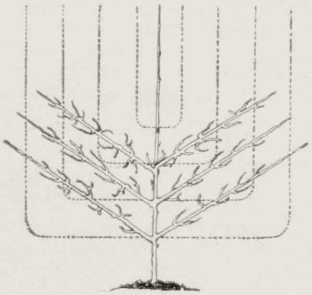
ist unstreitig die vollkommenste, ertragreichste Form für den Privat- und Hausgarten. Hierzu eignen sich hauptsächlich Aepfel und Birnen in den stärker wachsenden Sorten, sie ist dem Hochstamm vorzuziehen, da sie, auf Zwergunterlage veredelt, frühzeitiger trägt und nicht zu grossen Raum einnimmt. Entfernung der einzelnen Bäume 4—5 m von einander.

Die Spindel-Pyramide

kommt der vorstehenden am nächsten. Der Vorteil dieser Form besteht hauptsächlich darin, dass sie einen kleineren Raum beansprucht.

Der Buschobstbaum.

Diese Form verdient wegen ihrer vielen Vorzüge unter geeigneten Verhältnissen die weiteste Verbreitung. Sie unterscheidet sich von den beiden vorhergehenden Formen dadurch, dass die Bäume keine bestimmte Form erhalten, sondern sich von Jugend auf frei entwickeln sollen. Der Buschobst-Baum verlangt zu seiner vollsten Entwickelung besten fruchtbaren, durchlässigen Boden, freie sonnige Lage und reichliche Düngung. Die Pflanzweise ist dieselbe wie bei der Pyramide.



Spaliere, einfache mit schrägen Aesten,

die auch wagrecht gezogen oder wie bei den Verrierpalmetten umgebogen werden können (siehe nebenstehende Abbildung), werden wegen ihrer vielseitigen Verwendbarkeit oft und gern angepflanzt. Die Spaliere oder Palmetten dienen hauptsächlich zur Bekleidung von langen Mauern, Häusern, Gartenwänden, sowie auch von freistehenden Spalieren, und eignen sich hierzu alle Obstarten.

Das Verrier-Spalier

ist zweifellos unter allen Spalierformen die schönste und ertragreichste, durch welche ausserdem noch die betreffenden Wandflächen am vollständigsten ausgenützt werden. Die Entfernung der einzelnen Aeste voneinander ist 40 cm, die Pflanzweite ergibt sich darnach von selbst.

Die U-Form

ist ebenso schön wie die Verrierform, sehr leicht zu ziehen und besonders für höhere Wände geeignet.

Der senkrechte Schnurbaum (senkrechter Kordon)

eignet sich besonders für sehr hohe Wände, welche schnell bedeckt werden sollen, und zu Laubengängen. Die Behandlung und der Schnitt ist sehr einfach und kann von jedem Liebhaber ohne besondere Kenntnisse ausgeführt werden.

Wagerechte Schnurbäume (wagerechter Kordon)

sind die grösste Zierde eines jeden Obstgartens und dienen zur Einfassung der Wege und der einzelnen Gartenabteile. Es gibt keinen schöneren Anblick als solche mit herrlichen Früchten bedeckte Schnurbäumchen, die mit der Schönheit zugleich die Nützlichkeit verbinden.

Man unterscheidet 1- und 2armige, die an einem ca. 40 cm von der Erde entfernt gespannten Draht angeheftet werden müssen. Pflanzweite für 1armige 2—3, für 2armige Schnurbäume 3—4 m. Steinobst eignet sich nicht für diese Form.

Bei der Bepflanzung von Mauern, Wänden usw. ist noch folgendes zu beachten:

an die Nordseite und Ostseite pflanze man: Schattenmorellen, Birnen und Aprikosen,
„ „ Südseite pflanze man: Pfirsiche und Birnen,
„ „ Westseite „ „ Aepfel und Aprikosen.

Preis-Uebersicht

festgesetzt durch den

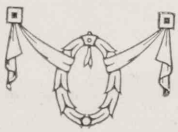
Bund deutscher Baumschulenbesitzer.

40 % Teurungszuschlag.

	Stamm-umfang cm	1 St. ℳ	100 St. ℳ
Hochstämme.			
Aepfel, Birnen, Kirschen	7—8	8,50	800,—
„ „ „	8—9	9,50	900,—
„ „ „	9—10	11,—	1000,—
Pflaumen, Zwetschen, Reineclauden, Mirabellen	7—8	10,—	950,—
„ „ „ „	8—9	11,—	1050,—
Pfirsiche, Aprikosen	7—8	11,—	—
„ „	8—9	12,—	—
Quitten, Mispeln, Kirschaepfel	7—8	9,—	—
„ „ „	8—9	10,—	—
Walnüsse	7—9	12,—	1100,—
„	9—11	15,—	1400,—
Essbare Ebereschen	8—10	10,—	900,—
„ „	10—12	12,—	1100,—
Edelkastanien	8—10	10,—	900,—
„	10—12	12,—	1100,—
Halbstämme.			
Aepfel, Birnen, Kirschen, Quitten, Mispeln, Kirschaepfel	6—7	6,50	600,—
„ „ „ „ „ „	7—8	7,50	700,—
„ „ „ „ „ „	8—9	8,50	800,—
Pflaumen, Zwetschen, Reineclauden, Mirabellen	6—7	7,50	700,—
„ „ „ „	7—8	8,50	800,—
„ „ „ „	8—9	9,50	900,—
Pfirsiche, Aprikosen	6—7	9,—	850,—
„ „	7—8	10,—	950,—
Buschbäume.			
Aepfel, Birnen 2—3jährig	—	5,50	500,—
„ „ 3—4 „	—	6,50	600,—
Kirschen, Pflaumen	—	7,50	700,—
Pfirsiche, Aprikosen	—	7,50	700,—
Quitten, Mispeln, Kirschaepfel	—	6,50	600,—
1jährige Veredlungen			
Aepfel, Birnen	—	3,—	275,—
Pyramiden			
Aepfel, Birnen mit 1 Etage		6,—	550,—
„ „ „ 2 Etagen		10,—	900,—
„ „ „ 3—4 „		12—20	—

% Teurungszuschlag.

	1 St. ℳ	100 St. ℳ
Spaliere.		
Aepfel, Birnen . . . . . mit 1 Etage	6,—	550,—
„ „ . . . . . „ 2 Etagen	9,—	850,—
„ „ . . . . . „ 3—4 „	12—20	—
Pfirsiche, Aprikosen, Kirschen . . . . . „ 1 Etage	8,—	750,—
„ „ „ . . . . . „ 2 Etagen	12,—	1100,—
Schnurbäume (Kordons).		
Aepfel, Birnen, wagerechte, 1armig . . . . . 2—3jährig	5,—	450,—
„ „ „ 1 „ . . . . . 3—4 „	7,—	650,—
„ „ „ 2 „ . . . . . 2—3 „	7,—	650,—
„ „ „ 2 „ . . . . . 3—4 „	9,—	850,—
„ „ senkrechte . . . . . 2—3 „	4,—	350,—
„ „ „ . . . . . 3—4 „	6,—	550,—
U-Formen.		
Aepfel, Birnen	8,50	800,—
„ „ Verrierpalmetten pro Ast von ℳ 5,— an . .	—	—
Fruchtsträucher.		
Himbeeren, rote und gelbe Sorten	0,60	55,—
„ Shaffers Colossal	2,—	180,—
Brombeeren	1,75	150,—
Johannisbeeren, verpflanzte Büsche	2,—	180,—
„ „ extra starke Büsche	2,50	230,—
Stachel- und Johannisbeer-Hochstämme	6,50	630,— 650,-
Stachelbeersträucher, verpflanzte	3,50	325,—
Haselnüsse in Sorten	3,—	275,—
Erdbeeren „ „	0,15	12,—
Hagebutten	2,50	230,—
Rhabarber	1,10	90,—
Rosen.		
Hochstämme, Stammhöhe 100—140 cm	9,—	870,—
„ „ 75— 90 „	7,50	720,—
Halbstämme, „ 50— 75 „	6,50	620,—
Trauerrosen einschl. Niel, 150—200 „	12,—	—
Niedrige Teehybrid-, Remontant- und Monats-Rosen	2,50	200,—
„ Tee-, Polyantha-, lutea- und botanische Rosen . . .	2,80	250,—
Schlingrosen	3,—	270,—



Sortiment.

In diesem Verzeichnis sind nur die am meisten verlangten und angebauten Sorten aufgeführt. Sollten einzelne andere, namentlich neuere Sorten gewünscht werden, so bitten um briefliche Anfrage.

Zeichenerklärung.

Ein Stern (*) hinter den Sortennamen deutet an, dass die Sorte Tafelfrucht, ein Kreuz (†), dass sie Wirtschaftsfrucht ist, die Verdoppelung dieser Zeichen gibt den höheren Wert für diesen oder jenen Zweck an, die Monate bezeichnen den Zeitpunkt vor Lagerreife.

Aepfel.

Preise siehe Seite 7—8.

Der Apfel ist unstreitig die am meisten angepflanzte Obstfrucht, denn keine andere Obstart vereinigt auch solche Vorzüge in sich und findet so vielfache Verwendung für die verschiedensten Zwecke wie gerade der Apfel. Wo die klimatischen Verhältnisse für die anderen Obstarten nicht mehr günstig sind, wird es immer noch der Apfel sein, welcher bei Auswahl geeigneter Sorten selbst noch in sehr hoch gelegenen Gegenden und rauhen Klimas kultiviert werden kann. Für den Obstbau im Grossen kommt vorzugsweise der Apfel in Betracht.

Apfel aus Croncels. **† September. Sehr schöner gelber Herbstapfel, sehr empfehlenswert, bald und reichtragend, nicht empfindlich.

„ **aus Hawthornden.** *†† Okt.—Nov. Sehr schöner, grosser, plattrunder, gelblichweisser, an der Sonnenseite rot verwaschener guter Tafel- und Wirtschaftsapfel, sehr saftreich und von weinsäuerlichem Geschmack, Baum wächst mittelmässig, gedeiht in jedem Boden und ist alljährlich sehr reichtragend. Sehr empfehlenswert für alle Formen.

Astrachan, Roter. *†† Juli—Aug. Mittelgross, rot, Fleisch weissrosa angehaucht, gut gewürzt. Gute Marktfrucht. Baum trägt jährlich auch in rauhen Gegenden sehr reich. Einer der besten Frühäpfel.

„ **Weisser.** *†† Juli—Aug. Mittelgrosse frühe und sehr gute Tafel- und Marktfrucht. In jedem Boden und rauhen Lagen sehr ertragreich.

Bismarckapfel. *†† Nov.—Febr. Durch seine ausserordentliche Grösse und prächtige, lebhaft rote Färbung besonders hervorragend. Das Fleisch ist gelblichweiss, markig, mürbe, säuerlich und saftig. Trägt gut, ungemein voll, schon an 1jähr. Holze. Vorzügliche Schau- und Wirtschaftsfrucht.

Bohnapfel, Grosser rheinischer. †† Dez.—April. Mittelgross, streifig gerötet, gute Wirtschafts- und Mostfrucht. Baum trägt früh und reich und ist unempfindlich gegen Kälte und Frühjahrsfröste. Strassenbaum.

Boikenapfel. **† Jan.—April. Grosser, etwas gerippter, ausgezeichneter Wirtschafts- und Tafelapfel. Bald und reichtragend, auch in rauhen nördlichen Lagen. Strassenbaum.

Cellini. *†† Okt.—Nov. Frucht gross, grünlichgelb, glänzend, karmesinrot gestreift und verwaschen; Fleisch locker und saftig; trägt ausserordentlich reich und sehr früh. Sehr schätzbar für jeden Boden und jede Lage.

Charlamowsky. *† Aug.—Sept. Frucht mittelgross, mürbe, weisslichgelb, sonnenwärts lebhaft rot gestreift und geflammt. Baum trägt früh und überaus reich; für alle, auch rauhe Lagen und jede Bodenart passend, als Zwergobstbaum besonders zu wagerechten Schnurbäumen sehr zu empfehlen. Sollte in keinem Garten fehlen.

Cox' Pomona. *†† Okt.—Nov. Frucht sehr gross, grünlichgelb, sonnenwärts sehr schön karmesin gefärbt, Fleisch mürbe, saftig, von gewürztem Geschmack, prächtige Tafelzierde, auch für den Haushalt sehr brauchbar. Baum wächst mässig, verlangt geschütztere Lage, dann sehr fruchtbar.

Danziger Kantapfel. **†† Okt.—Jan. Frucht mittelgross, stark gerippt, färbt sich schon zeitig rot und ist später leuchtend karmesin. Ein reichtragender Rosenapfel mit feinem, sehr mürbem, saftreichem Fleisch und gewürzigem, süssem Weingeschmack, auch für rauhe Lagen geeignet.

Eveapfel (Manks Küchenapfel). *†† Okt.—Nov. Frucht mittelgross, wachsgelb, sonnenwärts lichtrot angehaucht; sehr saftreich, von süssweinigem Geschmack, sehr früh- und erstaunlich reichtragend. Besonders für kleinere Hausgärten zu empfehlen, da Baum nicht gross wird.

Geflammter weisser Kardinal. *†† Okt.—Jan. Frucht gross bis sehr gross, gelblichweiss, lebhaft rot gestreift. Tafel-, Markt- und Dörrfrucht, zum Massenanbau. Auch in wenig guten, rauhen Lagen, bei trockenem, geringem Boden noch früh- und sehr reichtragend.

Gelber Bellefleur. **†† Nov.—April. Frucht gross, leuchtend goldgelb mit rötlichem Anflug, zahlreich punktiert und von calvillartiger Gestalt. Vorzüglicher Tafelapfel von edlem, süssweinigem, würzigem Geschmack. Blüht spät und ist fruchtbar, besonders in besseren Lagen mit etwas feuchtem, guten Boden. Guter Ersatz für „Weisser Winter-Calvill".

Gelber Edelapfel (Golden noble). **†† Okt.—Dez. Grosser, schöner, regelmässig gebauter, goldgelber Tafel-, Markt- und Mostapfel. Baum kräftig wachsend, sehr fruchtbar, für Feld, Strassen und Garten, auch in rauheren Lagen zu empfehlen, anspruchslos an den Boden.

Gelber Richard. **†† Nov.—Jan. Ziemlich gross, calvillartig, gelb, sonnenwärts goldgelb, von sehr aromatischem, süssweinsäuerlichem Geschmack. Eine wertvolle Tafel- und vorzügliche Marktfrucht, reichtragend, fruchtbar, speziell für rauhe Lagen und jeden Boden geeignet.

Gold-Parmäne. **†† Nov.—Jan. Die bekannte mittelgrosse bis grosse Frucht mit grünlichgelber, später goldgelber und mehr oder weniger lebhaft karmesinroter Färbung auf der Sonnenseite. Fleisch sehr fein, saftreich, von edlem, gewürzhaftem, weinigem Zuckergeschmack. Der Baum wächst vorzüglich und ist unempfindlich in der Blüte. Strassenbaum für mildere und gewöhnliche Lagen. Eine der reichtragendsten und einträglichsten aller Apfelsorten. Verdient die häufigste Anpflanzung.

Grahams Jubiläumsapfel (Grahams Royal Jubilée). Okt.—März. Eine grosse konische Frucht von schöner, goldgelber Farbe, festem Fleisch und gutem süssweinig erfrischendem Geschmack, eine Marktfrucht allerersten Ranges. Der Baum wächst kräftig, blüht sehr spät und ist alljährlich sehr tragbar, oft schon an einjährigem Holze. Sehr empfehlenswert.

Gravensteiner, Gelber. **†† Sept.—Nov. Frucht gross, hoch kugelförmig glänzend hellgelb, mit karmesinroten Streifen; von köstlichem Aroma. Fleisch ist fein, mürbe, saftreich; von süssweinigem und ausserordentlich gewürzhaftem Geschmack. Der Baum wächst kräftig und verlangt guten feuchten Boden. Der bekannte, vorzügliche Apfel, welcher namentlich in nördlichen Gegenden der feinste Tafelapfel ist.

Himbeerapfel von Holowaus. **†† Nov.—Febr. Mittelgross bis gross, flachrund, sonnenwärts karmesin überzogen und gestreift. Baum wächst kräftig und ist durchaus winterhart.

Jacob Lebel. *† Nov.—März. Sehr grosse, schöne Frucht von gelber Farbe. Baum wächst sehr kräftig und ist sehr reichtragend. Ausgezeichneter Mostapfel, der auch für die Tafel noch sehr gut zu verwenden ist.

Kaiser Alexander. *†† Okt.—Dez. Frucht sehr gross mit grünlichgelber Grundfarbe, zur Reifezeit an der Sonnenseite lachend rot. Als Schau- und Marktfrucht zu empfehlen. Gedeiht in jedem, auch trockenem Boden, selbst in rauher, vor Winden geschützter Lage, alljährlich und in jeder Form, besonders als wagerechte Schnurbäume, reich tragend.

Kalvill, Adersleber. **† Ein Sämling des „Weissen Winter-Calvill", vereinigt er das herrliche Aroma, den köstlichen Calvillgeschmack mit früherer Reifezeit, Fruchtbarkeit und grosser Anspruchslosigkeit an Boden und Lage. Die Frucht ist gross und zeigt noch im April einen hervorragend guten Geschmack, Saftreichtum und ein ganz ausgezeichnetes Gewürz.

Grossherzog Friedrich von Baden. *† Okt.—Dez. Dem „Weissen Winter-Calvill" in Form und Farbe ähnlich, gross bis sehr gross, von sehr angenehmem, feinem, süssem Geschmack, ausserordentlicher Fruchtbarkeit schon in jüngeren Jahren; leidet nicht an Pilzkrankheiten.

Keswicker Küchenapfel. †† Aug.—Sept. Mittelgross, etwas hochgebaut, gelb, Sonnenseite oft mattrot, Fleisch locker, saftig, mild weinsäuerlich. Ein ausgezeichneter Koch- und Geleeapfel. Trägt regelmässig und sehr reich, für Hochstämme und Zwergbäume sehr zu empfehlen.

Königinapfel (The Queen). *†† Okt.—Nov. Sehr grosser, plattrunder Apfel, gelb, rot gestreift, sehr früh- und reichtragend, für alle Formen geeignet.

Königl. Kurzstiel. *†† Dez.—März. Frucht mittelgross, plattrund, goldgelb sonnenwärts blutrot, auch karmesinrot und dunkler gestreift. Trägt seines sehr späten Blühens wegen alljährlich, Tafelfrucht I. Ranges; für alle Formen geeignet; liebt kräftigen, feuchten Boden. Strassenbaum für mildere und gewöhnliche Lage.

Weisser Klarapfel.

Lord Grosvenor. *†† Sept.—Okt. Gross bis sehr gross, grünlichgelb bis hellgelb; Fleisch mürbe, saftreich, weinsäuerlich; früh und reichtragend.

„ **Suffield.** *†† Aug.—Sept. Frucht gross bis sehr gross, glänzend hellgrün, sonnenwärts wachsgelb. Einer der besten frühen Küchenäpfel, trägt ungemein früh und alljährlich sehr reich.

Minister von Hammerstein. **† Dez.—April. Ein Sämling der Landsberger Reinette, mittelgross, feine Tafelfrucht mit ganz besonderem Wohlgeschmack, früh- und sehr reichtragend, sehr empfehlenswert.

Nathusius' Taubenapfel. **† Dez.—April. Eine Tafelzierde I. Ranges, Fleisch fein und zart, etwas bittermandelartig gewürzt. Der Baum trägt früh und reich und zeichnet sich durch seine auffallend schön gefärbten, grossen Früchte aus.

Ontario. **†† Jan.—April. Früh- und reichtragende amerikanische Sorte. Bester haltbarer Apfel für alle Zwecke. Prachtvolle grosse goldgelbe Früchte von feinem weinsäuerlichem Geschmack, die sonnenwärts schön rot gefärbt sind.

Peasgood Sondergleichen. **†† Nov.—Jan. Schön gelb, rot gestreift und geflammt, eine Schaufrucht I. Ranges in bezug auf Grösse, Form und Schönheit der Färbung, dabei von feinem, weinsäuerlich süssem, edlem Geschmack. Baum trägt bald und reich. Verdient die grösste Empfehlung als Formbaum.

Pepping, London=. **†† Jan.—April. Frucht mittelgross bis gross, mattgelb, sonnenwärts goldgelb, oft mit rötlichem Anflug. Ausserordentlich reichtragend. Im nördlichen Klima Ersatz für den „Weissen Winter-Kalvill". In allen Lagen, auch in magerem Sandboden noch gut gedeihend.

„ **Ribston=.** (Englische Granat-Reinette.) **†† Dez.—April. Gross, gelblichgrün, sonnenwärts schön rot gefärbt und mit Rostflecken besetzt. Eine empfehlenswerte, sehr feine Frucht von zimtartig gewürztem, delikatem Geschmack. Baum auch für rauhe Lagen, sehr gut und stark wachsend; auf gutem Boden sehr früh- und reichtragend.

Pfirsichroter Sommerapfel. **† Juli. Schön rot gefärbt, trägt sehr gern, für alle Lagen geeignet.

Baumanns Reinette.

Prinzenapfel (Hasenkopf). **†† Sept.-Jan. Mittelgross, länglich-walzenförmig. Fleisch saftreich und locker, blüht spät, zum Massenanbau zu empfehlen. Sehr geschätzte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Für jeden etwas feuchten Boden und selbst rauhe Lage. Baum sehr reichtragend.

Reinette, Ananas=. **†† Nov.-März. Ein sehr saftvoller, goldgelber, mit Punkten besetzter, mittelgrosser Apfel von ananasähnlichem, gewürzhaftem, weinigem Zuckergeschmack. Der Baum eignet sich gut zu Pyramiden und Schnurbäumchen, ist als Hochstamm nur in Gärten oder geschützten Lagen zu pflanzen und liebt etwas feuchten Boden, trägt dann früh und sehr reich.

„ **Baumanns.** **†† Dez.—Mai. Grosse, blutrot gefärbte, sehr wertvolle Frucht, mit feinem, saftreichem Fleisch von angenehm weinartigem Zuckergeschmack. Für jede Lage und jeden selbst trockneren und auch leichten Sandboden passend, ausserordentlich früh- und reichtragend. Vorzüglich zum Massenanbau und als Strassenbaum, nicht empfindlich in der Blüte. Sehr empfehlenswert für alle Zwecke und Formen.

„ **Berlepschs Gold=.** **† Dez.—März. Ziemlich grosser, plattrunder hellgelber, rotgestreifter Apfel von süssweinigem, leicht und fein gewürztem Geschmack. Ein sehr haltbarer, später Winterapfel, der Baum starkwüchsig und sehr tragbar.

Reinette, Blenheims Gold=. **†† Nov.-März. Frucht gross, goldgelb, sonnenwärts gerötet und gestreift. Fleisch fein, saftig, von süssweinigem, sehr gewürztem Geschmack. Vorzügliche Markt- und Tafelfrucht, trägt in allen Formen regelmässig und gut, besonders in geschützter Lage, bei gutem, nahrhaftem Boden. In jeder Beziehung empfehlenswert.

„ **Canada** (Pariser Rambour-Reinette). **†† Dez.—Mai. Frucht gross, rauh, hellgrün, später gelb, sonnenwärts bräunlichrot, berostet. Fleisch zart, von süssweinsäuerlichem Geschmack. Baum gesund, sehr fruchtbar, blüht spät, passt daher für rauhere Gegenden. Ein sehr gesuchter Handelsapfel, der auch einen vorzüglichen Obstwein liefert. Besonders als Zwergbaum sehr zu empfehlen.

Schöner von Boskoop.

Reinette, Casseler, grosse. **†† Febr.—August. Frucht gross, grünlichgelb bis goldgelb, sonnenwärts gerötet und gestreift. Fleisch fein, fest, saftig, süssweinig, reinettenartig gewürzt. Einer der vorzüglichsten Aepfel, blüht spät und gedeiht in allen Lagen. Vortreffliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht, Früchte fallen nicht ab, ausserordentlich reichtragend in jedem Boden, besonders zur Strassenpflanzung zu empfehlen.

„ **Champagner=.** *†† Jan.—Juli. Frucht mittelgross, strohgelb. Fleisch sehr saftig, angenehm süssweinsäuerlich. Für rauhe Lagen. Für alle Formen auch als Strassenbaum zu empfehlen. Vorzüglich zur Weinbereitung.

„ **Cox' Orangen=.** **†† Nov.—März. Frucht mittelgross, gelb, sonnenwärts karmesin gestreift und gefleckt. Sehr wohlschmeckende fein gewürzte, reichtragende Sorte; für Zwergform ausserordentlich geeignet; liebt etwas geschützte Lage und guten Boden. Einer der allerfeinsten Tafeläpfel, der sehr gesucht ist.

„ **Graue französische.** **†† Jan.—Mai. Frucht mittelgross, rauh, grün, sonnenwärts trübrot berostet, fein gewürzt und süss. Die beste und dankbarste graue Reinette. Bei mässig feuchtem Boden und geschützter Lage sehr reichtragend; gute Marktfrucht. Strassenbaum.

Reinette, Graue Herbst-. **†† Okt.—Dez. Frucht gross, rauh, hellgrün, sonnenwärts rötlich, berostet. Liebt feuchten, tiefgründigen Boden, ohne Ansprüche auf Lage und Standort, früh- und dankbar tragend.

„ **Harberts.** **†† Dez.—April. Frucht sehr gross, goldgelb, mattrot gestreift und punktiert. Fleisch fein saftreich, von gewürztem, weinigem Zuckergeschmack. Gedeiht gleich gut an Strassen, auf Aeckern und in Gärten; ist in Klima, Boden und Form nicht wählerisch; starkwachsend, bildet schöne Kronen und trägt reich, namentlich als älterer Baum.

„ **Landsberger.** **†† Nov.—Febr. Mittelgross bis gross, hellgelb, sonnenwärts rötlich verwaschen, von recht gutem, süssweinigem Geschmack, sehr starkwachsend, schöne Kronen bildend. Strassenbaum für rauhe Lagen und jede Bodenart, in allen Formen sehr reichtragend; vorzügliche Tafel-, Wirtschafts- und Dörrfrucht. Früchte hängen fest am Baume. Sehr zu empfehlen für alle Zwecke.

„ **Muskat-.** **†† Dez.—März. Mittelgross, hochgebaut, grünlichgelb, sonnenwärts karmesinrot gestreift; Fleisch zart, von delikatem, muskiertem, weinigem Zuckergeschmack. Baum trägt sehr früh und sehr reich, gedeiht noch in rauher Lage, liebt aber feuchten, guten Boden. Liefert einen ganz vorzüglichen Apfelwein.

„ **Orléans.** **†† Dez.—April. Eine mittelgrosse, goldgelbe Frucht, die weiteste Verbreitung verdient. Das Fleisch ist fein und saftig. Sie ist als Tafelfrucht wie zur Obstweinbereitung allerersten Ranges; sie darf erst spät gebrochen werden. Der Baum verlangt guten Boden und geschützte Lage.

„ **von Zuccalmaglio.** **† Dez.—März. Mittelgrosse, sehr feine Tafelfrucht. Baum trägt bald, regelmässig und sehr dankbar.

Rosenapfel, Virginischer. **†† Anf. Aug. Frucht mittelgross, milchweiss, rot gestreift, prachtvoll. Gedeiht in jedem Boden, auch für rauhe Gebirgslagen zu empfehlen, trägt ausserordentlich reich, hält sich gut 2—3 Wochen. Wohl der beste Früh- und Marktapfel.

Roter Eiserapfel. †† Jan.—Sommer. Frucht mittelgross, dunkelrot. Fleisch saftreich, mürbe, von gezuckertem, mildweinsäuerlichem Geschmack. Baum kräftig und reichtragend, in jeder Bodenart gedeihend, auch für Strassen, hohe und rauhe Lagen geeignet. Er blüht spät und ist hart in der Blüte. Frucht sehr dauerhaft, hält sich oft zwei Jahre. Nur für Hoch- und Halbstammkultur passend.

Schöner von Boskoop. **†† Nov.—Mai. Frucht gross, grün, später gelb, sonnenwärts gerötet, gestreift und berostet. Selbst in rauhem Klima auf trockenem, weniger gutem Boden noch früh- und sehr reichtragend. Ausgezeichnet für Tafel und Haushalt. Verdient wegen seiner vorzüglichen Eigenschaften die weiteste Verbreitung.

Schöner aus Nordhausen. **† Nov.—April. Frucht gross, Fleisch weiss, zart saftreich, weinsäuerlich süss; schon vom Baum herunter mürbe, hält er sich bis April ohne zu welken. Baum hoch pyramidal, blüht sehr spät und trägt alljährlich. Es ist ein prächtiger Tafelapfel I. R., der sich selbst in rauhen Gegenden, in trockener und auch feuchter Lage bewährte.

„ **aus Pontoise.** *†† Dez.—April. Sehr gross, prächtig, ähnlich dem Kaiser Alexander, gelb, hellkarminrot gefärbt. Das Fleisch ist sehr wohlschmeckend. Baum widerstandsfähig, trägt sehr früh und reich und eignet sich besonders zum Zwergobstbaum.

Signe Tillisch. *†† Nov.—Jan. Sehr grosser Tafel- und Wirtschaftsapfel. Schaufrucht, sehr reichtragend und nicht empfindlich.

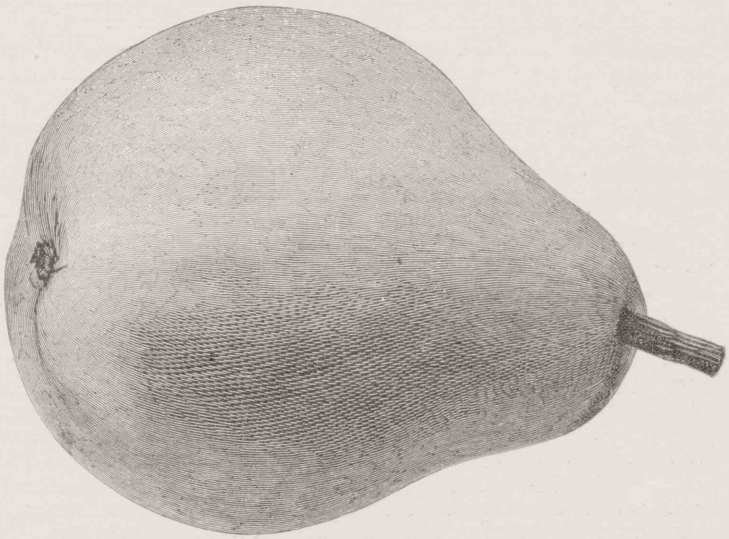
Weisser Klarapfel. (Durchsichtiger Sommerapfel.) **† Juli. Schön gelblichweiss, wachsartig beduftet, mittelgross, von erhaben süssweinsäuerlichem Geschmack. Der Baum hat mittelstarken, schön pyramidalen Wuchs, ist früh- und sehr reichtragend. Einer unserer besten Sommeräpfel.

Winter-Goldparmäne siehe Goldparmäne.

Birnen.

Preise siehe Seite 7—8.

Der Birnbaum gedeiht bei richtiger Auswahl der Sorten ebenfalls in jedem Boden und jeder Lage. Auch diese Obstart vereinigt die mannigfaltigsten Vorzüge in sich, die sie zur Anpflanzung sehr empfehlenswert machen. Vor allem ist es ihr aromatisches saftiges Fleisch, aber auch ihr wirtschaftlicher Wert ist von hervorragender Bedeutung. Die Birne, auf Wildlingsunterlage veredelt, verlangt im allgemeinen einen nahrhaften, feuchten und tiefgründigen Boden, jedoch kommen einzelne Sorten auch in anderen Bodenarten noch gut fort. Auf Quitte (Zwergobstunterlage) veredelt, bedarf sie ebenfalls eines guten, besonders sehr nahrhaften wärmeren Bodens, ist dann aber auch schon in der Jugend sehr tragbar und erfreut uns durch ihre herrlichen und wohlschmeckenden Früchte.



Vereins-Dechantsbirne.

Andenken an den Kongress. **Aug.—Sept. Frucht sehr gross, beulig, schön karminrot m. gelber Grundfarbe. Fleisch weiss, saftreich, halbschmelzend, fein gewürzt; nur für geschützten Stand wegen der sehr grossen Früchte, stellt jedoch an den Boden keine grossen Ansprüche, reichtr. Gedeiht nur auf Wildling veredelt.

Birne von Tongre. **† Okt.—Nov. Gross, länglich, gelb, rotbackig und berostet, in jedem einigermassen guten Boden und geschützter Lage sehr fruchtbar.

Boscs Flaschenbirne. **†† Okt.—Nov. Frucht gross, hellgrün, berostet und punktiert, sehr angenehm schmeckend. Baum wächst stark und ist fruchtbar, auch in rauhen Lagen. Vortreffliche Tafel- und Marktfrucht.

Butterbirne, Amanlis. **† Sept.—Okt. Frucht gross, gelbgrün, sonnenwärts bräunlich, fein braun berostet und gefleckt, feinschmeckend. Baum treibt kräftig und trägt sehr reichlich, auch in trockenem Boden, verlangt aber etwas geschützte Lage. Sehr empfehlenswert.

„ **Blumenbachs.** **†† Okt.—Nov. Frucht birnförmig, mittelgr., weissgelblich, zahlreich braun punktiert; Fleisch schmelzend, von weinsäuerlichsüssem Geschmack. Baum in feuchtem, etwas lehmhaltigem, warmem Boden besonders fruchtbar. Als Pyramide sehr tragbar. Ausgezeichnete Marktfrucht.

Butterbirne, Colomas Herbst-. **Okt.-Nov. Frucht mittelgross, abgestumpft kegelförmig, hellgelb, saftig und gewürzt. Baum trägt in allen Lagen früh und reich. Strassenbaum.

„ **Diels.** **† Nov.– Jan. Frucht sehr gross, bauchigeirund, gelb mit zahlreichen Rostpunkten. Fleisch butterhaft, von erhaben würzhaftem Zuckergeschmack. Hochgeschätzt wegen ihrer Fruchtbarkeit sowie der Grösse und des guten Geschmacks der Früchte. Bei etwas feuchtem Boden auch in rauher Lage noch gut gedeihend. Vorzügliche Tafel- und Marktfrucht. Sollte in keinem Garten fehlen.

„ **Gellerts.** **† Sept.—Okt. Ziemlich gross, abgestumpft kegelförmig, gelb mit vielen Punkten, fein, sehr saftreich und schmelzend, von ausgezeichnetem Geschmack. Baum wächst pyramidal, bei gutem, tiefgründigem Boden sehr reichtragend. Wertvolle Tafel- und Marktfrucht. Strassenbaum.

„ **Graue Herbst-.** **† Sept.—Okt. Frucht bauchig, kegelförmig, mittelgross, gelblichgrün, rötlichgrau berostet. Fleisch butterhaft, muskatellerartig. Der überhängend wachsende Baum verlangt nahrhaften Boden; besonders für Hausgärten geeignet. Sehr edle Tafelbirne.

„ **Hardenponts Winter-.** **† Nov.—Febr. Frucht gross, bauchig-birnförmig, blassgelb, mit zahlreichen feinen Punkten. Fleisch sehr zart, schmelzend, von süssweinigem, gewürzhaftem Geschmack. Baum verlangt nahrhaften Boden, warme, geschützte Lage und ist besonders zur Anpflanzung in Hausgärten zu empfehlen, trägt sehr dankbar.

„ **Holzfarbige.** **†† Okt.—Nov. Frucht gross bis sehr gross, stumpfkegelförmig, strohgelb, berostet, sonnenwärts lebhaft rot; Fleisch sehr saftig, butterhaft, von fein gewürztem Zuckergeschmack; schätzenswert wegen Fruchtbarkeit, Güte und Grösse. Verlangt nahrhaften Boden und eignet sich besonders zur Pflanzung in Hausgärten in geschützter Lage.

„ **Napoleons.** **† Okt.—Nov. Frucht mittelgross, glockenförmig, erst grün, später gelb mit braunen Punkten, sehr feinem, saftigem Fleisch. Baum ist ausserordentlich fruchtbar und zur Pflanzung in Hausgärten sehr zu empfehlen, besonders in wärmerem Boden. Tafelfrucht I. Ranges.

Charles Cognée. **† März—April. Frucht sehr gross, rund, hellgelb. Fleisch fein saftig, süssweinig, sehr schmelzend. Baum wächst kräftig und ist ungemein fruchtbar. Eine erprobte, vorzügliche Winterbirne. Besonders als Formbaum zu empfehlen, verdient weite Verbreitung.

Clairgeau. **† Okt.-Nov. Frucht gross, gelb, Sonnenseite leuchtend rot gefärbt und mit zimtfarbenen Flecken bedeckt, saftreich, schmelzend, von sehr gutem, angenehm gewürztem Geschmack. Baum treibt mässig stark, gedeiht in jeder Form und trägt bei gutem Boden und in geschützter Lage früh und reich. Vorzügl. Tafelfrucht, wächst besser auf Wildling.

Clapps Liebling. **†† Aug.—Sept. Grosse birnförmige, gelbe, sonnenwärts schön karminrot gestreifte, vortreffliche Sommerfrucht für geschützte Lagen und guten, tiefgründigen Boden, früh- und reichtragend, besonders für Zwergformen zu empfehlen.

Comtesse de Paris. **† Dez.—Jan. Ziemlich grosse, schmelzende, feine Tafelfrucht früh- und reichtragend, sollte in keinem Hausgarten fehlen.

Doctor Jules Guyot. **† Sept. Gross, hellgelb, ähnlich der Williams' Christbirne, kräftig wachsend, früh- u. reichtragend, nicht empfindlich. Vorzügl.

Doppelte Philippsbirne. ** Sept.—Okt. Frucht gross, bauchig kegelförmig, hellgelb, gerötet und punktiert. Fleisch saftig, von weinartig gezuckertem aromatischem Geschmack. Sehr fruchtbar und auf die Lage nicht eigen. Eine der schönsten und besten Herbstbirnen.

Edel-Crasanne. ** Dez.—März. Gross, bergamottförmig, gelblich, mit grauen Punkten, vorzügliche Tafelfrucht, für geschützte Lagen. Mässig wachsend und sehr fruchtbar.

Esperens Bergamotte. ** Jan.—März. Frucht mittelgross, grün, rauh, graubraun punktiert. Fleisch schmelzend, stark gewürzt und saftreich. Baum wächst pyramidal, trägt in gutem Boden und warmer Lage sehr früh und ungewöhnlich reich; sehr spät zu pflücken. Wertvolle Tafelfrucht.

Forellenbirne, Nordhäuser Winter-. **† Dez.—Mai. Frucht gross, kreiselförmig, oft rundlich, grünlichgelb, sonnenwärts braunrot, halbschmelzend, sehr schätzbar, Baum früh- und reichtragend, selbst in rauheren Lagen, verlangt aber guten, feuchten Boden.

Frühe von Trévoux. **† Aug.—Sept. Ziemlich gross, vorzüglich schmelzend, saftreich, erfrischend weinsäuerlich gewürzt, sehr früh und reichtragend.

Diels Butterbirne.

Grüne Sommermagdalene. **† Juli—August. Klein bis mittelgross, gelblich mit dunkelgrünen Punkten. Fleisch schmelzend, gewürzt, weinsäuerlich. Wegen ihrer frühen Reife, Fruchtbarkeit und Güte sehr geschätzt, gedeiht in jedem Klima, liebt aber mehr trockenen, nahrhaften Boden.

Gute Graue. **†† Aug.—Sept. Frucht mittelgross, birnförmig, zimtfarben berostet, saftvoll, schmelzend, von butterhaftem, fein säuerlichsüssem Geschmack; zu allen Zwecken sehr schätzbar. Baum wächst gut in jeder Lage und ist sehr fruchtbar. Strassenbaum. Eine ausgezeichnete Sommerbirne, besonders für rauhes Klima geeignet.

Gute Louise von Avranches. **† Sept.—Nov. Frucht gross, länglicheiförmig, gelbgrün, sonnenwärts karminrot verwaschen. Fleisch weiss, sehr fein, saftreich und schmelzend, von süssem, weinigem, würzigem Geschmack, ausserordentlich früh- und reichtragend, ohne Ansprüche auf Lage und Boden. Bekannteste vorzüglichste Tafelbirne. Verdient weiteste Verbreitung

Herzogin Elsa. **† Okt.—Nov. Frucht gross, birnförmig, grünlichgelb, auf der Sonnenseite rot verwaschen. Geschmack sehr fein, schmelzend. Baum wächst schön, gedeiht in jedem Boden und jeder Lage, reichtragend.

Herzogin von Angoulême. ** Okt.—Dez. Sehr gross, beulig, blassgelb mit hellbraunen Rostpunkten, oft auch gerötet. Fleisch sehr saftig, butterhaft schmelzend, von süssem, zimtartig gewürztem Geschmack. Als Formbaum ist sie ausserordentlich früh- und reichtragend. Zur Anpflanzung in Hausgärten besonders zu empfehlen, liebt geschützte Lage.

Hofratsbirne. ** Okt.—Nov. Mittelgross, kreiselförmig, gelblichgrün, punktiert. Fleisch ist fein, schmelzend, saftig, von angenehm weinsäuerlichem Geschmack; eine ausgezeichnete Tafelfrucht. Baum starkwachsend und fruchtbar, gedeiht in jedem nahrhaften Boden und geschützter Lage.

Josephine von Mecheln. **†† Dez.—März. Frucht dick kreiselförmig, gelb, oft gerötet, punktiert und berostet. Fleisch fein, saftreich, weinigsüss, ausgezeichnet gewürzt, nicht welkend. Baum wächst schön, stark, ist früh- und reichtragend, besonders in mässig feuchtem Boden, bei geschütztem Standort auch in rauheren Lagen.

Juli-Dechantsbirne. *†† Juli—Aug. Kleine, gute und schöne Tafel- und Marktfrucht, vorzüglich zum Einmachen, sehr fruchtbar, nicht empfindlich, für alle Lagen.

Köstliche von Charneu. **† Okt.—Nov. Frucht gross, kegelförmig, zitronengelb, sonnenwärts gerötet, braun punktiert; Baum wächst kräftig und gut in allen Formen, verlangt nahrhaften, etwas feuchten Boden, ist für gewöhnliche Lagen, auch kaltes Klima geeignet. Vorzügliche Sorte, die weiteste Verbreitung verdient.

Leipziger Rettichbirne. †† Aug. Kleine, gute Marktfrucht, Baum ungemein fruchtbar, auch in rauhen Lagen. Strassenbaum.

Le Lectier. ** Nov.—Jan. Eine vorzügliche, späte Winter-Butterbirne. Frucht sehr gross, birnförmig, goldgelb, stark berostet. Fleisch weissgelb, fein, schmelzend, ungemein saftreich und köstlich gewürzt. Der Baum trägt früh und reich; Tafelfrucht allerersten Ranges, ähnlich der Pastorenbirne. Sehr wertvoll und empfehlenswert.

Madame Verté. **† Dez.—Jan. Mittelgrosse, edle Tafelbirne, für alle Lagen geeignet, früh- und reichtragend.

Marguerite Marillat. **† Aug.—Sept. Sehr grosse, prachtvoll gefärbte, in Form der Williams' Christbirne ähnliche, sehr gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, mittelstark und pyramidal wachsend.

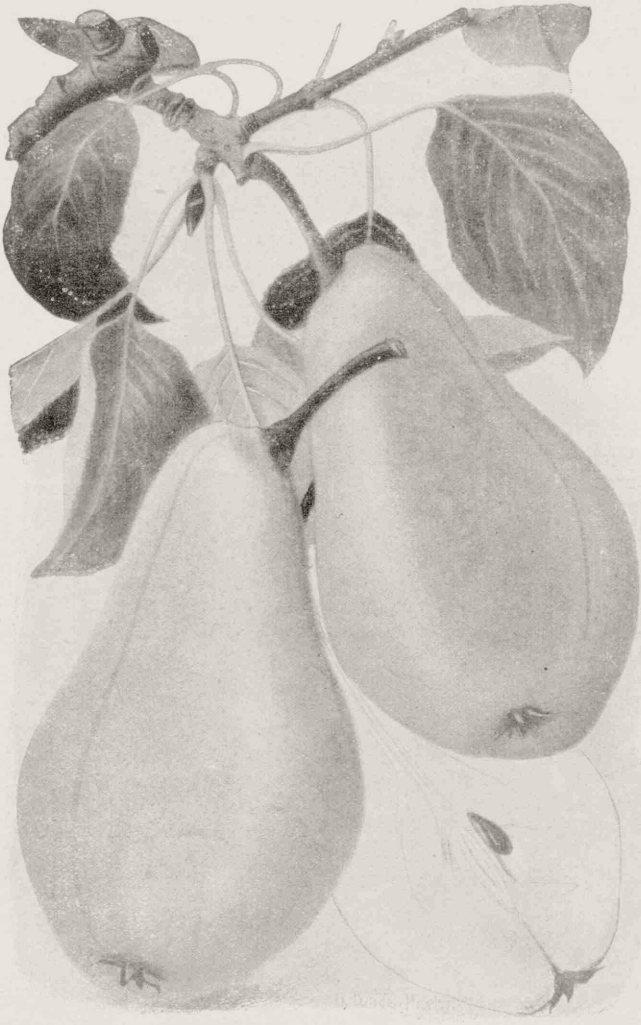
Minister Dr. Lucius. **†† Okt.—Nov. Sehr gross, regelmässig gebaut, leuchtend gelb, grau punktiert und mit Rost bedeckt; sehr schöne Frucht von vorzüglichem, feinem Geschmack. Muss zeitig gepflückt werden. Baum sehr fruchtbar, namentlich als Pyramide vorzüglich. Kann warm empfohlen werden, nicht empfindlich, für alle Lagen.

Muskatellerbirne. *†† Aug.—Sept. Klein bis mittelgross, blass hellgrüne bis hell zitronengelbe, an der Sonnenseite trüb braunrötlich verwaschene, feinpunktierte Sommerbirne. Baum wächst sehr stark, ist sehr fruchtbar, anspruchslos an Boden und Lage, vorzüglich zum Einmachen.

Neue Poiteau. **† Okt.—Nov, Frucht gross, länglich, grünlichgelb, trüb gerötet mit zahlreichen, rostfarbenen Punkten. Fleisch sehr saftreich, von angenehm gewürztem Geschmack; auch für nördlichere Gegenden. Bildet schöne Pyramiden, ist früh- und reichtragend, liebt etwas feuchten Boden. Edle Tafel- und Marktfrucht. Strassenbaum für geschützte Lage,

Notaire Lepin. **† Febr.—Mai. Grosse, edle Tafelfrucht, schmelzend, sehr saftreich, gezuckerter, vorzüglicher Geschmack, sehr reichtragend in allen Lagen.

Olivier de Serres. **† Dez.—März. Mittelgross, bergamottförmig, grau, stark berostet, schmelzend, von fein gewürztem, erquickendem, süssweinigem Geschmack, aromatisch. Sehr empfehlenswerte Winterbirne für Hausgärten und geschützt liegende Obstplantagen, mässig wachsend.



Pastorenbirne.

Pastorenbirne. *†† Nov.—Jan. Frucht sehr gross, birnförmig, gelb, grün, zuweilen düster gerötet, in warmer, genügend feuchter Lage sehr saftig, süss und angenehm gewürzt. Vorzügliche Marktfrucht, früh- und reichtragend, empfehlenswert.

Pitmaston. **† Okt.—Nov. Sehr grosse, der Herzogin von Angoulême ähnliche, ausgezeichnete, prachtvolle Tafelfrucht, nur für Zwergbäume in geschützten Lagen. Schau- und Tafelfrucht I. Ranges.

Präsident Drouard. **† Dez.—März. Gross bis sehr gross, länglich, gelbgrün, zahlreich fein punktiert, von fein gewürztem Geschmack; sehr gut und sehr fruchtbar verlangt jedoch guten, fruchtbaren Boden.

Regentin. **† Dez.—März. Frucht gross, gelbgrün, sonnenwärts goldgelb mit zahlreichen Rostpunkten, Fleisch schmelzend, sehr saftig, von ganz ausgezeichnetem Geschmack. Schätzenswerte Winterbirne für geschützte Lagen und guten Boden, ungemein reichtragend.

Triumph von Vienne. ** Aug.—Sept. Gross bis sehr gross, flaschenförmig, goldgelb mit grünlichen Flecken, sonnenwärts matt karminrot, herrliche Sommerbirne. Wegen ihrer Grösse, Schönheit und Güte besonders als Zwergform zu empfehlen, verlangt guten Boden und etwas geschützte Lage, dann auch früh fruchtbar und sehr reichtragend.

Vereins-Dechantsbirne. ** Okt.—Nov. Grosse, gelbgrüne, leicht gerötete, schöne und vorzügliche Tafelbirne, liebt warme Lage, guten Boden und ist dann sehr fruchtbar.

Williams' Christbirne. **† Sept. Frucht gross, beulig, birnförmig, hellgelb, zahlreich punktiert, sehr feinschmeckend. Auf Boden und Lage völlig anspruchslos. In allen Formen früh- und sehr reichtragend. Vorzüglich zum Massenanbau. Für Zwergformen besonders gut geeignet.

ooooooooo

Kirschen.

Preise siehe Seite 7—8.

Infolge ihrer grossen Anspruchslosigkeit an Boden und Klima sollte die Kirsche überall da, wo Kernobst nicht mehr gut gedeiht, angepflanzt werden. Sie liefert selbst im geringsten sterilen Boden und in sehr rauher exponierter Lage sehr bald regelmässige und reiche Erträge; nur nasser undurchlässiger Boden sagt ihr nicht zu, da sie in diesem leicht vom Harzfluss befallen wird.

Ein grosser Vorteil namentlich der Sauerkirschen ist das sehr gute Gedeihen noch in schattiger Lage, wodurch bei Mauern, Gebäuden etc. auch die Nordseite bestens ausgenützt werden kann. Ueberhaupt sollte die Anpflanzung der sogenannten Schattenmorellen in noch weit grösserem Massstabe als seither geschehen, weil der Nutzwert derselben ein sehr grosser und rentabler ist und die Früchte stets sehr begehrt und hoch bezahlt werden.

Alles Steinobst liebt Kalk und die Kirsche in erster Linie. Wo also nicht genügend Kalk im Boden vorhanden ist, tut man gut daran, eine durchgreifende Kalkdüngung durchzuführen. (Für einen 8—10 Jahre alten Baum alle 3 Jahre ca. 10 Pfund Kalk, je nach Alter des Baumes).

a) Süsskirschen.

Angabe der Reife nach Wochen der Kirschenzeit.

Bettenburger Glas- oder Herzkirsche. (3. Woche.) Gross, braunschwarz, weichfleischig, sehr fruchtbar.

Eltonkirsche. (3. Woche.) Schöne, grosse, hochgelbe, bunte Herzkirsche, rot verwaschen, Fleisch saftig, süss, angenehm gewürzt.

Früheste der Mark. (1. Woche.) Eine mittelgrosse, sehr reichtragende schwarze Herzkirsche mit dunkelrotem Fleisch.

Grosse Prinzessinkirsche. (4. Woche.) Sehr gross, glänzend gelbe, sonnenwärts leicht rot überzogene Knorpelkirsche.

Hedelfinger Riesenkirsche. (3. Woche.) Durch ihre Grösse, Güte und Tragbarkeit sehr empfehlenswerte, dunkelbraune Knorpelkirsche.

Herzkirsche, frühe Mai-. (1. Woche.) Mittelgross, glänzend, schwarz. Fleisch zart, saftreich, von erfrischendem Geschmack.

„ **Grosse schwarze.** (3. Woche.) Vereinigt bedeutende Grösse und vorzüglichen Geschmack mit reicher Tragbarkeit.

„ **Kassins frühe.** (2. Woche.) Gross, schwarzrot, reichtragend.

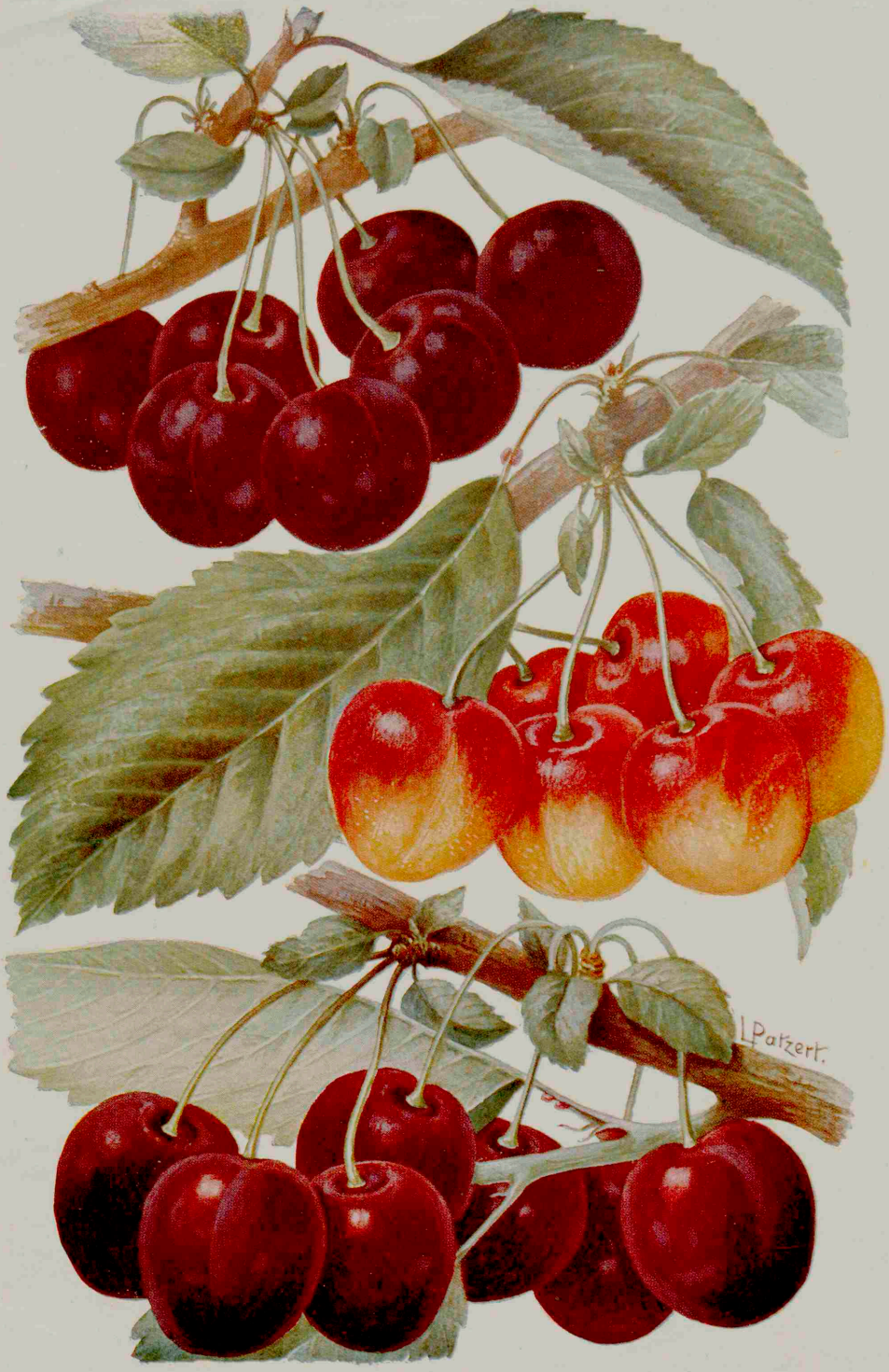
„ **Koburger Mai-.** (1. Woche.) Frucht mittelgross, schwarzbraun. Fleisch saftreich, angenehm süss, mit etwas feiner Säure.

„ **Werdersche frühe.** (1.—2. Woche.) Gross, schwarz, reichtragend.

„ **Winklers weisse.** (1.—2. Woche.) Gross, gelb und rot, sehr gut und sehr reichtragend.

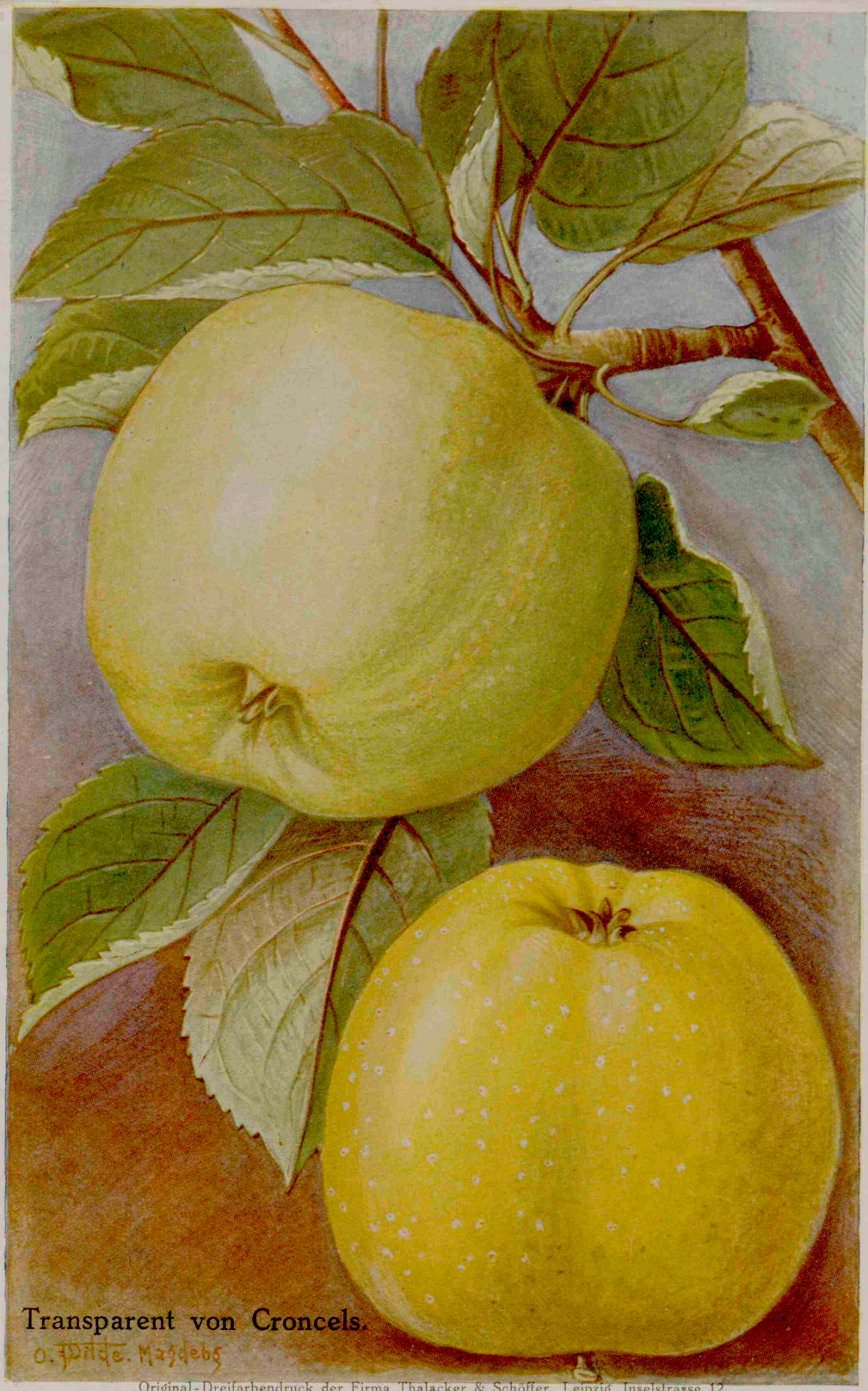
Williams' Christbirne

Original-Dreifarbendruck der Firma Thalacker & Schöffer, Leipzig, Inselstrasse 12.



Früheste der Mark
Königin Hortensie — Große lange Lotkirsche (Schattenmorelle).

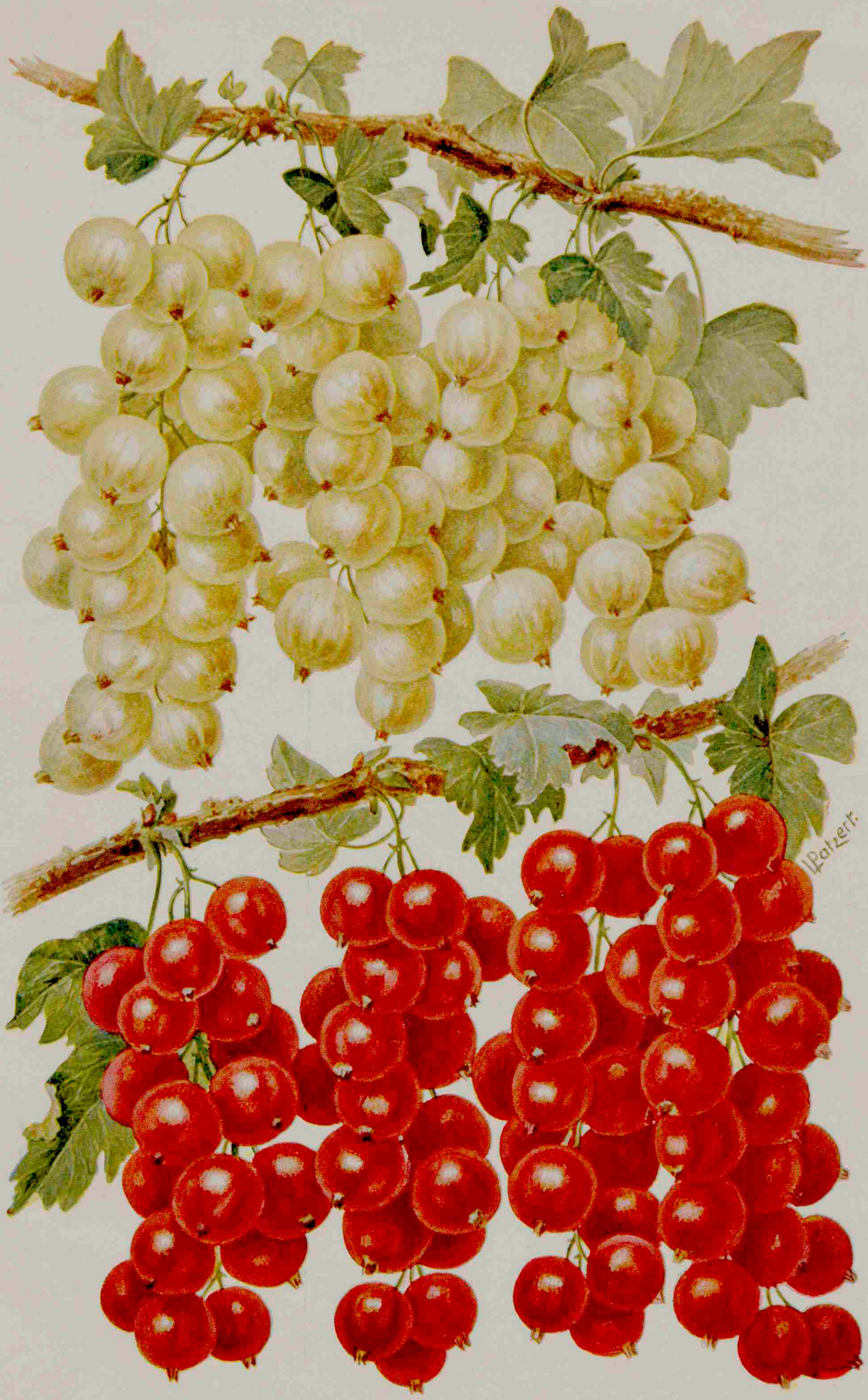
Original-Dreifarbendruck der Firma Thalacker & Schöffer, Leipzig, Inselstrasse 12.



Transparent von Croncels.

O. Pilde. Magdeburg

Original-Dreifarbendruck der Firma Thalacker & Schöffer, Leipzig, Inselstrasse 12.



Grossfrüchtige weisse und rote Kirschjohannisbeere.

Original-Dreifarbendruck der Firma Thalacker & Schöffer, Leipzig, Inselstrasse 12.

Himbeere »Superlativ«

Original-Dreifarbendruck der Firma Thiemacker & Schöffer, Leipzig, Inselstrasse 12.

Himbeere »Marlborough«

Knorpelkirsche, Büttners späte rote. (5. Woche.) Gross, gelb, festfleischig, für den Versand geeignet.

„ **Dönissens gelbe.** (3.—4. Woche.) Mittelgross, festfleischig, gute reichtragende Tafelfrucht.

„ **Grosse schwarze.** (3.—4. Woche.) Grosse, festfleischige, vortreffliche, für den Versand geeignete Frucht.

Kunzes Kirsche. (2.—4. Woche.) Gross bis sehr gross, rotbunt, reichtragend.

Schöne von Marienhöhe. (3. Woche.) Glänzende schwarze Herzkirsche, sehr gross mit kleinem Stein, die sich sehr lange am Baume hält.

Türkine (Flamentiner.) (2. Woche.) Sehr gute in Thüringen verbreitetste bunte Herzkirsche.

Hedelfinger Riesenkirsche.

b) Halbsaure (Amarellen).

Grosser Gobet. (4. Woche.) Eine sehr grosse, kurzstielige, glänzend rote Glaskirsche von vorzüglichem, erfrischend säuerlichem Geschmack.

Königin Hortensia. (4. Woche.) Glaskirsche, sehr gross. Eine der schönsten Tafelfrüchte, hellrot, zart, saftreich, von ganz vorzüglichem, süsssäuerlichem Geschmack.

Königliche Amarelle. (2. Woche.) Glänzende, mittelgrosse, hellrote, gute Tafel- und vortreffliche Wirtschaftsfrucht.

c) Sauerkirschen.

Grosse lange Lotkirsche (Schattenmorelle). (5. Woche.) Frucht gross, leuchtend dunkelrot, zart, saftreich, von erquickender angenehmer Säure. Die ausserordentliche Fruchtbarkeit, Grösse und Güte machen diese Weichsel zur wertvollsten für Massenanbau. Vorzüglich für Tafel und Haushalt, die beste zum Einmachen. Als Hochstamm, besonders aber als Busch und Spalier für schattige Stellen empfehlenswert.

Ostheimer Weichsel. (4. Woche.) Vortreffliche, grosse, schwarzrote Frucht mit zartem, saftigem, etwas herbweinsäuerlich schmeckendem Fleisch, ausserordentlich reichtragend.

oooooooo

Pflaumen.

Preise siehe Seite 7—8.

Der Pflaumenbaum gedeiht noch auf geringerem, weniger tiefgründigem Boden, selbst in den rauhesten Gegenden kommt er noch gut fort. Infolge der bekannten vielseitigen guten Verwertung der Früchte in der Wirtschaft u. auf dem Markte verdient diese Obstart die weiteste Verbreitung. Der Hoch- und Mittelstamm ist die Form, welche allein für die Kultur im grossen in Betracht kommt. Für Zwergobstkultur wird man nur solche Sorten wählen, die sich durch ihre Grösse und Qualität auszeichnen.

A. Pflaumen.

Gelbe Eierpflaume. Anf. Sept. Grosse schöne Tafelfrucht.

Grossherzog. Ende Sept. Sehr gross, dunkelviolett, fruchtbar.

Jefferson. Sept. Gross, grünlichgelb, vorzüglich, sehr reichtragend.

Katharinenpflaume. Aug.—Sept. Mittelgross, rundlich, schwarzblau, schwach punktiert. Fleisch grünlichgelb, saftig und angenehm gewürzt.

Kirkes Pflaume. Sept. Gross, dunkelviolett, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht, sehr reichtragend, zum Massenanbau zu empfehlen.

Königin Viktoria. Ende Aug. Frucht sehr gross, gelb, violettrot, Sonnenseite lebhafter. Eine anerkannt vorzügliche, sehr fruchtbare Tafelpflaume.

Königspflaume von Tours. August. Gross, bläulichrot, für alle Zwecke vorzüglich, reichtragend, zum Massenanbau empfohlen.

Ontario. Aug. Frucht sehr gross, eiförmig, gelb mit durchscheinenden Adern, reineclaudenartiger Geschmack. Tafelfrucht allerersten Ranges! Eine der edelsten und frühesten Eierpflaumen.

Schöne von Löwen. Sept. Grosse blaue Pflaume von gutem Geschmack, sehr starkwachsend und reichtragend.

The Czar. Anfang Aug. Frucht gross, blau, wegen ihres festen Fleisches ist sie sehr wertvoll und lohnend für den Markt, früheste von allen.

Washington. Anfang Sept. Frucht sehr gross, gelb, Fleisch fast goldgelb, schwach rosenrot angehaucht, saftreich, reineclaudenartig, sehr gut für Tafel und Markt, reichtragend, zum Einmachen sehr zu empfehlen.

B. Mirabellen.

Mirabelle, Herrenhäuser doppelte. Mitte August. Mittelgross, goldgelb, vorzüglich schmeckend, sehr reichtragend und empfehlenswert.

„ **Metzer.** Ende August. Klein, gelb, vorzügliche Einmachfrucht.

„ **von Nancy.** Mitte August. Mittelgross, gelb, gedeiht überall.

C. Reineclauden.

Reineclaude, Althanns. Anfang Sept. Mittelgross, braunrot von feinem Geschmack, sehr früh- und reichtragend.

„ **Bavays.** Mitte Sept. Gross, gelblichgrün, vorzügliche Tafel- und Marktfrucht, auch gut zum Einmachen, ausserordentlich reichtragend.

„ **Grosse grüne.** Anfang Sept. Frucht gross, grün, Fleisch sehr saftreich, herrlich gewürzt, ausserordentlich süss. Vorzügliche Einmachefrucht.

Bühler Frühzwetsche.

D. Zwetschen.

Anna Späth. Ende Sept. Diese Pflaume besitzt alle vorzüglichen Eigenschaften der Hauszwetsche, die Früchte sind noch grösser u. saftreicher; der Baum ist ungemein früh- und reichtragend, aber nicht für kältere Gegenden geeignet, da spät reifend.

Frühe aus dem Bühlertal. Aug. Mittelgross, dunkelblau mit hellblauem Duft. Fleisch grünlichgelb, sehr saftreich, süss u. von edlem Geschmack. Sie trägt früh und ungemein reich und die Frucht ist durch ihr festes Fleisch vorzüglich zum Versand geeignet.

Frühzwetsche, Wangenheims. Ende Aug.—Anfang Sept. Mittelgross, schwarzblau, weinig süss. Eine ganz ausgezeichnete Zwetsche, wohl die beste aller frühen.

Hauszwetsche, Grosse blaue. Sept.—Okt. Mittelgross, ovale, schwarzblau gefärbte, bekannte vorzügliche Tafel-, Markt- und Dörrfrucht.

Italienische Zwetsche. Sept. Frucht sehr gross, oval, dunkelblau. Fleisch grünlichgelb, saftreich, köstlich süssweinig gewürzt. Eine vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, besonders zum Einmachen sehr gesucht.

Aprikosen.

Preise siehe Seite 7—8.

Aprikosenpflanzungen sind da, wo sie gedeihen, die rentabelsten, weil die Früchte wegen der vielseitigen Verwendung sehr gesucht sind. Aprikosen können nur in geschützten Gärten oder Weinbergslagen als Hochstämme oder Buschbäume gezogen werden, tragen dann aber auch schmackhaftere Früchte als an Mauern. Die sichersten und reichsten Erträge liefert der Aprikosenbaum jedoch an letzteren und an Wandspalieren, wo er im Winter und Frühjahr gegen Kälte geschützt werden kann. Veredelt werden die Aprikosen auf St. Julien-Pflaumen, als die beste, widerstandsfähigste Unterlage.

Grosse Frühaprikose. Mitte Juli. Frucht ziemlich gross, länglich eiförmig, Schale strohgelb, sonnenwärts leicht gerötet. Fleisch saftvoll, leicht vom Stein lösend. Vorzügliche Tafelfrucht.

Luizet. Ende Juli. Sehr gross, orangegelb, rot punktiert und gerötet, Fleisch sehr fein, zart und schmelzend.

Moorpark. Aug. Frucht mittelgross, weissgelb, sonnenwärts gerötet. Fleisch fein gewürzt, stark duftend. Baum sehr reichtragend und nicht empfindlich. Sehr schöne Frucht.

von Breda. Aug. Mittelgross, dunkelgelb, schwach gerötet, fein, sehr gut zum Einmachen.

von Tours. Mitte Aug. Mittelgross, goldgelb, süss, wächst lebhaft und ist sehr reichtragend.

Pfirsiche.

Preise siehe Seite 7—8.

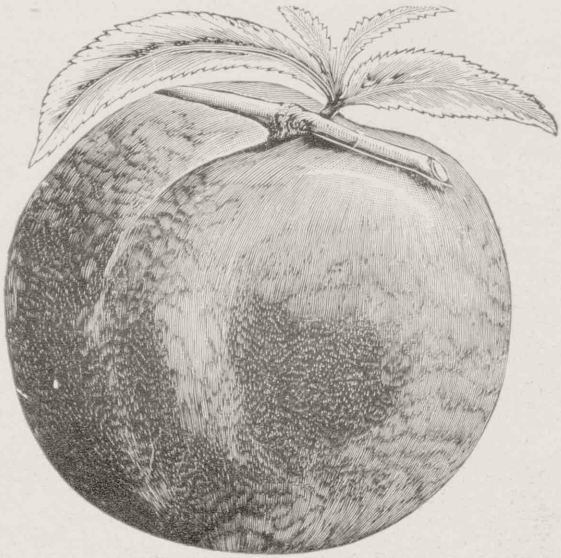
Bei Auswahl geeigneter Sorten können Pfirsiche auch freistehend mit Vorteil fast in allen Lagen angepflanzt werden. Am besten eignen sich jedoch hierzu geschützte, möglichst nach Süden zu gelegene Gärten oder sehr gute

Weinbergslagen. Die beste Form ist der Buschbaum sowie der Hochstamm, welche unbeschnitten bleiben müssen. Der Pfirsichbaum liebt einen tiefgründigen, nicht zu schweren, aber kalkhaltigen Boden.

Pfirsiche eignen sich ganz besonders zur **Buschobstkultur.** Als Unterlagen haben sich Sämlinge und St. Julienpflaumen am besten bewährt.

Amsden. Frucht gross, gelb mit roten Tupfen, sonnenwärts dunkelrot. Die allerfrüheste, die grösste und beste unter den Frühen; reift Mitte bis Ende Juli, reichtragend.

Arkansas. Mittelgross, blassgelb, sonnenwärts purpurrot, Fleisch reinweiss, schmelzend. Reifezeit Juli.



Pfirsich „Eiserner Kanzler".

Briggs Maipfirsich. Ende Juli. Ziemlich gross, weissgelb, sonnenwärts tiefrot, saftvoll, von angenehm gewürztem Geschmack, sehr reichtragend.

Eiserner Kanzler. Ziemlich gross, Fleisch schmelzend, gut vom Steine lösend, reichtragend, winterhart. Anfang September.

Frühe Alexander. Frucht gross, gelb, sonnenwärts blutrot verwaschen. An Reifezeit und Güte der „Amsden" gleich.

„ **Beatrix.** Frucht dunkelrot, von kräft. Wuchs, sehr wertvoll. August.

„ **Hales.** Gross, weisslichgelb, Sonnenseite gerötet, sehr angenehm gewürzt, fruchtbar, im August reifend.

„ **Louise.** Grosse, auf der Sonnenseite dunkelpurpurne, sehr saftige Frucht I. Ranges. Ende Juli.

„ **Rivers.** Gross, gelblichweiss, oft gerötet, sehr saftreich und fein gewürzt. Ausgezeichnete Frucht. Reift Ende Juli.

„ **Schlössers.** Gross bis sehr gross, gelbgrün, wenig gerötet, ausgezeichnete Tafelfrucht, Juli—Aug. reifend.

Königin der Obstgärten. Sept. Sehr gross, weisslichgelb, sonnenwärts schön purpurrot, von vorzüglichem Geschmack.

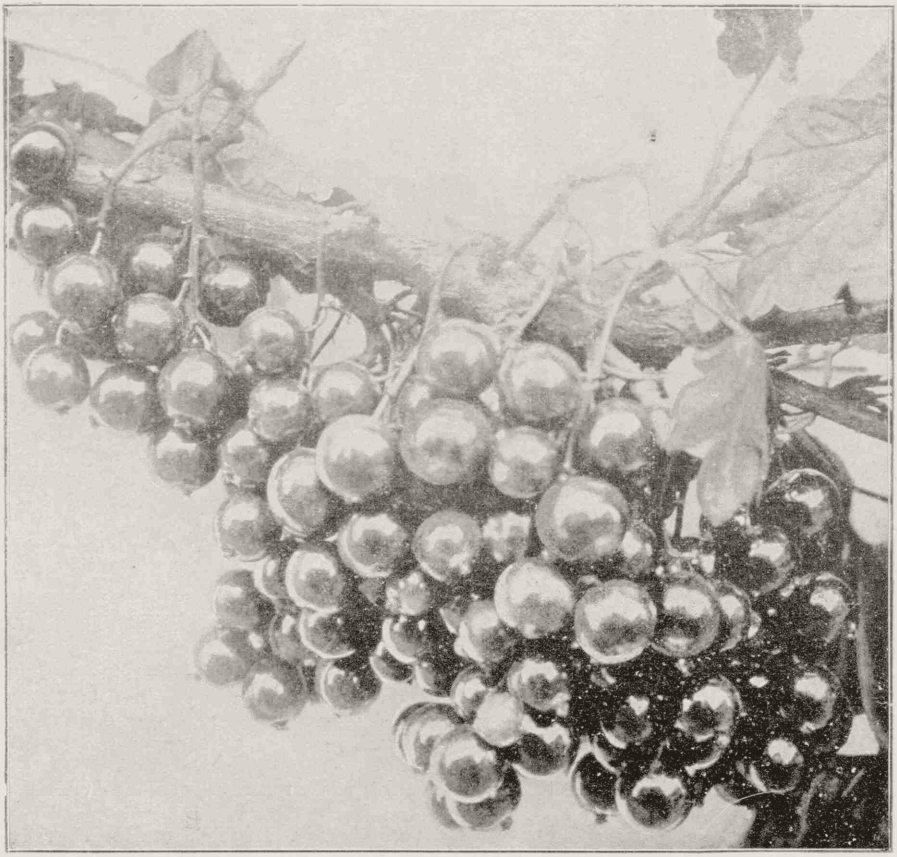
Triumphpfirsich. August. Mittelgross, schön gefärbte, leicht vom Stein lösende, ausgezeichnete, vorzügliche Frucht, ungemein früh- und reichtragend. Kann als eine der allerbesten Sorten empfohlen werden.

oooooooo

Johannisbeeren.

Preise siehe Seite 8.

Die Kultur der Johannisbeere ist eine der ertragreichsten und rentabelsten Obwohl sie an den Boden fast keinerlei Ansprüche stellt, so ist sie doch für eine zeitweise Düngung sehr dankbar. Der Anbau im Grossen, sowie als Zwischenpflanzung in Buschobstanlagen ist sehr zu empfehlen, da die Beeren zur Wein- und Likörbereitung und als Marktfrucht stets willige und gute Abnehmer finden. Die eigentliche Form ist der Strauch: in den Hausgärten finden jedoch auch die Hochstämme immer mehr Eingang, die nicht nur einen herrlichen Anblick gewähren, sondern auch das Schöne mit dem Nützlichen verbinden. Zeitweiliges Auslichten und Zurückschneiden der Sträucher trägt viel zur besseren Ausbildung der Früchte und reicheren Fruchtbarkeit bei.



Johannisbeere, Fays neue rote.

Fays new Prolific. Rot, sehr grosse Beeren von recht angenehmem Geschmack, erstaunlich reichtragend.

Holländische, rote (Göpperts Kirsch-). Extra gross, dunkelrot mit langen vollen Trauben, die beste zum Massenanbau.

„ **schwarze.** Bekannte und gesuchte, grossfrüchtige und reichtragende Sorte.

Kirsch-, rote. Bekannte, vorzügl. Sorte, z. Massenanbau sehr empfehlenswert.

„ **weisse.** Sehr schöne grosse Frucht, sehr reichtragend.

Versailler, rote. Grosse Beeren, langtraubig, sehr ertragreich.
Werdersche rote. Dunkelrot, mittelgrosse Beeren, aber langtraubig, sehr reichtragend.
„ **weisse.** Herrliche Frucht, durchsichtig, mit sehr grossen Beeren, langtraubig, prachtvoll würzig schmeckend, enorm reichtragend.
Boskoop Giant. (Neu!) Soll nach Angabe des Züchters die grösste aller schwarzen Johannisbeeren, von vorzüglicher Qualität und ausserordentlich reichtragend sein.
Bang up. Tiefschwarz; grösste Sorte mit langgestielten Trauben.

oooooooo

Stachelbeeren.

Preise siehe Seite 8.

Ebenso wie die Johannisbeere stellt auch die Stachelbeere wenig Ansprüche an den Boden und Lage, ja sie ist darin sogar noch genügsamer. Die Strauchform ist die geeignetste für die Grosskultur, und erzielt man bei gut gedüngtem Boden, was Grösse, Quantität und Qualität der Früchte anbetrifft, die besten Erfolge. Die Stachelbeer-Kronenbäumchen sind ebenfalls wegen ihrer Schönheit und Nützlichkeit sehr beliebt. Die Stachelbeere eignet sich ebenfalls ausgezeichnet zur Zwischenkultur in den Buschobstanlagen. Oefteres Auslichten und Zurückschneiden der Sträucher ist von grossem Einflusse auf die Güte und Grösse der Früchte, sowie auf die Tragbarkeit.

Rotfrüchtige.

Companion. Sehr gross, rundlich, hellrot, an der Sonnenseite purpurrot, borstig, dünnschalig, ungemein saftreich, wohlschmeckend, sehr empfehlenswert.
Rote Eibeere (Jolly Miner). Gross, elliptisch, dunkelbraunrot, kahl, frühreifend, eine der besten rotfrüchtigen Sorten.
„ **Preisbeere** (Roaring lion). Sehr gross, elliptisch, blutrot, kahl, etwas dickschalig, spätreifend, sehr fruchtbar.
„ **Triumphbeere** (Whinhams Industry). Gross, behaart, von feinstem Geschmack und ungeheuerer Tragbarkeit. Zum Massenanbau und besonders zum Grünpflücken geeignet.
Sämling von Maurer. Sehr gross, dunkelrot, behaart, frühreifend, sehr wohlschmeckend, zum Massenanbau.

Grünfrüchtige.

Beste grüne. (Green Overall). Sehr gross, rundlich, sehr dünnschalig, mattgrün, dichtflaumig, ungemein saftreich, süss, frühreifend, vorzüglich.
Frühe dünnschalige (Nettle green). Gross, elliptisch, hellgrün, flaumig behaart, sehr saftreich, fruchtbar.
Früheste von Neuwied. Gross, wenig behaart, äusserst dünnschalig, reich tragend und sehr frühreifend.
Grüne Flaschenbeere (Green willow). Sehr gross, birnförmig, dunkelgrün, fast kahl, dünnschalig, äusserst fruchtbar. Zum Ganzeinmachen besonders geeignet.
Grüne Riesenbeere (Jolly Angler). Sehr gross, elliptisch, hellgrün, oft rötlich gefleckt und punktiert, dichtflaumig, etwas dickschalig, spätreifend, ungemein fruchtbar. Besonders zum Grünpflücken zu empfehlen.
Hellgrüne Samtbeere (Smiling beauty). Gross, eiförmig, gelblichgrün, dichtflaumig, dünnschalig, sehr saftreich, ungemein fruchtbar.
Smaragdbeere (Emerald). Gross, länglich, dunkelgrün, dunkelbraunrot gefleckt, dünnschalig, sehr reichtragend, zum Einmachen zu empfehlen.
Späte grüne (Green ocean). Gross, oval, dunkelgrün, dünnschalig, fast kahl, süss, äusserst wohlschmeckend. Sehr schätzbar zum Ganzeinmachen und zum Rohgenuss.

Gelbfrüchtige.

Früheste gelbe (Yellow lion). Mittelgross, rundlich, mattgoldgelb, behaart, dünnschalig, saftreich, von besonderem aprikosenartigem Geschmack, ungemein frühreifend. Sehr gesuchte Marktfrucht, vorzüglich zur Weinbereitung.

Gelbe Riesenbeere (Leveller). Sehr gross, eiförmig, grünlichgelb mit hellgelben Adern, festschalig, fast kahl, spätreifend.

Hönings Früheste. Eine der besten deutschen Züchtungen. Ausserordentlich früh reifend und daher für Marktzwecke sehr wertvoll.

Marmorierte Goldkugel (Golden Yellow). Gross, rundlich, fast kahl, ockergelb, rötlich marmoriert, dünnschalig, sehr fruchtbar.

Riesen-Citronenbeere (Two to one). Sehr gross, oval, hellgoldgelb und braunrot gefleckt, dünnschalig, saftreich, mittelfrüh. Eine unserer besten und grössten Stachelbeeren.

Maurers Sämling.

Weissfrüchtige.

Weisse Triumphbeere (Whitesmith). Gross, rundlich, gelblichweiss, rötlich gefleckt, flaumig, äusserst saftreich, süss, mittelfrüh, ungemein fruchtbar. Zum Massenanbau zu empfehlen, verdient die weiteste Verbreitung.

„ **volltragende** (Shannon). Sehr gross, oval, ziemlich kahl, dünnschalig, mittelfrüh, saftreich, wohlschmeckend, ausserordentlich fruchtbar, vorzüglich.

White lion. Gross, rundlich, dünnschalig, behaart, süss, saftreich, recht fruchtbar, besonders zum Versand geeignet.

oooooooo

Brombeeren.

Preise siehe Seite 8.

Die Brombeeren erfreuen sich in neuerer Zeit immer grösserer Beliebtheit. Die grossen, saftigen, wohlschmeckenden Früchte sind sehr gesucht und finden im Haushalte für die Tafel, zur Bereitung von Wein, Fruchtsaft, Gelee und Marmelade gute Verwendung. Die Brombeere stellt an den Boden und Standort sehr geringe Ansprüche. Die Kultur im Grossen ist sehr lohnend.

Die Brombeere trägt ebenso wie die Himbeere an 2jährigem Holze und ist deshalb ebenfalls alljährlich für kräftige Ersatztriebe zu sorgen und das alte Holz, welches getragen hat, im Frühjahre zu entfernen. Die Pflanzung geschieht am besten in Reihen bei 1 m Abstand, die Reihen 2 m voneinander entfernt.

Zur Bekleidung unschöner Drahtzäune sind Brombeeren ganz besonders geeignet.

Besonders sind die nachstehend aufgeführten amerikanischen Sorten empfehlenswert wegen ihrer Grösse, Schönheit, Güte und reichen Tragbarkeit.

Lucretia, Theodor Reimers, Wilsons jun., Taylors prolific, Amerikanische Sandbeere usw.

Himbeere Harzjuwel.

Himbeeren.

Preise siehe Seite 8.

Die Himbeeren gedeihen bei genügender Feuchtigkeit in jedem Boden, sind jedoch für Düngung sehr empfänglich. Wegen ihres vorzüglichen Wohlgeschmackes und der vielfachen Verwendbarkeit der Früchte sollten dieselben in viel grösserem Massstabe angepflanzt werden und in keinem Garten fehlen. Da die Himbeere nur am vorjährigen Holze trägt, so muss alljährlich für starke Ersatztriebe gesorgt werden. Die Pflanzung geschieht am vorteilhaftesten in Reihen bei 50 cm Abstand der Pflanzen und 1 m Entfernung der Reihen.

Fastolf. Frucht gross, dunkelrot, fest, von vorzüglichem Geschmack, kräftig wachsend, sehr reichtragend, beste zum Massenanbau.

Harzjuwel. Die reichtragendste Himbeere, Frucht sehr gross, dunkelrot. Fleisch fest, köstlich im Geschmack.

Immertragende von Feldbrunnen. Frucht sehr gross, rot, von feinstem Geschmack und dunkelrotem Saft, kräftigst wachsend, ungemein reichtragend von Juni bis zum Eintritt der Fröste. Verdient die weiteste Verbreitung.

Knevetts Riesen-. Sehr gross, rot, feiner Geschmack, enorm reichtragend.

Marlborough. Ausserordentlich gross, gut gebaut, schön hochrot gefärbt und sehr aromatisch gewürzt schmeckend. Der Ertrag ist ein enormer und langanhaltender. Sehr empfehlenswert zum Massenanbau.

Neue gelbe Merveille. Frucht gross, hellgelb, fein, aromatisch, sehr reichtragend bis zum Eintritt des Frostes, eine recht empfehlenswerte Sorte.

Shaffers Colossal. Macht keine Ausläufer! Frucht sehr gross, dunkelrot, sehr saftreich, von gutem, säuerlichem Geschmack. Der Wuchs ist äusserst kräftig und ungemein reichtragend.

Superlativ. Frucht spitz zuckerhutförmig, herrlich rot gefärbt, von gewürztem Geschmack; zum Massenanbau sehr zu empfehlen.

Hagebutten (Rosa rugosa).

Preise siehe Seite 8.

Diese sind sowohl als Zierstrauch wegen ihrer in Massen erscheinenden grossen, herrlichen, weissen und roten Blüten, als auch besonders durch ihre grossen und fleischigen Früchte zum Einmachen sehr wertvoll.

Walnuss.

Preise siehe Seite 7.

Die Walnuss gedeiht in hohen freien Lagen, wo nur irgend kräftiger Lehmboden vorhanden ist, ohne jegliche Pflege so vorzüglich und liefert fast alljährlich so reiche Erträge, dass sie die weiteste Verbreitung verdient.

Haselnüsse.

Preise siehe Seite 8.

Zu den ertragreichsten und wertvollsten Fruchtpflanzen gehört unstreitig die Haselnuss, die bei leichter Kultur und sehr geringen Ansprüchen an Boden und Lage den höchsten Ertrag gibt. Besonders liebt dieselbe nördliche und nordwestliche Lagen und Abhänge. Die Nüsse dürfen jedoch nur in vollständig reifem Zustande geerntet werden, damit die Kerne nicht zusammenschrumpfen; am besten ist es daher, sie abfallen zu lassen. Nur grossfrüchtige Sorten sind anzubauen, wie:

Burchardts Zellernuss, Gubener Zellernuss, Hallische Riesen, Lambertsnuss m. rotem u. weiss. Kern, **Webbs Preisnuss, Wunder v. Bollweiler.**

Mispel.

Preise siehe Seite 8.

Die Mispel gibt selbst auf dem schlechtesten Boden und bei dem ungünstigsten Stand noch sehr reiche Ernten. Die angenehm und eigenartig schmeckenden Früchte müssen bis zum Eintritt des Frostes am Baume hängen bleiben und auf dem Lager nachreifen, ehe sie zum Rohgenuss verwendbar sind.

Quitten.

Preise siehe Seite 7.

Die Quitte verlangt etwas schweren, nahrhaften Boden, ist vollständig winterhart und liefert regelmässig sehr hohe Erträge. Der Schnitt beschränkt sich nur auf das Ausschneiden des alten trockenen Holzes; die jungen Zweige dürfen nicht beschnitten werden, weil die Früchte besonders an den äussersten Zweigspitzen hängen. Die Früchte werden von den Konservenfabriken sehr gesucht und gut bezahlt, die Verwendung ist eine vielseitige, für Gelee, Liköre, Pasteten u. a. m. In den Sorten:

Bereczky **Portugiesische** **Riesenquitte von Lescovac**
Champion **Reas Mammouth**

Essbare Ebereschen.

Preise siehe Seite 7.

Die Früchte derselben lassen sich wie Preisselbeeren einmachen und geben ein höchst gesundes erfrischendes Kompott.

Speise-Rhabarber.

Preise siehe Seite 8.

(Verbesserter Queen Victoria.) Diese Sorte entwickelt ganz besonders starke Blattstiele, die sich vorzüglich zur Bereitung des bekannten, sehr angenehm schmeckenden und gesunden Kompotts eignen.

Spargel-Pflanzen.

Preise siehe Seite 8.

Schneekopf, weissköpfiger Riesenspargel, schnellwüchsigste und stärkste Sorte.
Ruhm von Braunschweig. Beste und bekannteste Sorte.

Erdbeeren.

Preise siehe Seite 8.

Die Erdbeere bedarf zur vollen Ertragsfähigkeit eines guten, kräftigen, nährstoffreichen Bodens mit genügender Feuchtigkeit und sonnige Lage. Die Anpflanzung geschieht am besten im Frühjahr bis April oder von August bis Oktober auf ca. 40 cm tief umgearbeitetes und gut mit verrottetem Dünger oder altem Kompost gedüngte Beete. Die sich bildenden Ranken sind öfters zu entfernen. Alle 4—5 Jahre ist die Pflanzung zu erneuern. Während der Blüte ist fleissiges Giessen sehr notwendig.

Aprikose. Sehr gross, prachtvoll karmoisinrot, Fleisch rosa, schmelzend von köstlichem aprikosenartig gewürztem Geschmack, mittelfrüh, sehr reichtragend.
Deutsch-Evern. Mittelgross, ausserordentlich reich und frühreifend, prächtig gefärbt, von feinem mildem Geschmack, Fleisch sehr fest.
Kaisers Sämling. Gross, hellrot, Fleisch süss und schmelzend, sehr ertragreich, eine vorzügliche Sorte zum Massenanbau.
König Albert von Sachsen. Sehr gross, glänzend orange kirschrot, Fleisch rosa, von köstlich gewürzreichem Wohlgeschmack, zur Massenkultur.
Königin Luise. Eine grosse, spitz zulaufende Frucht, von gutem Geschmack, reichtragend, auch für leichten Boden.
Laxtons Noble. Enorm gross, regelmässig plattrund, Farbe herrlich karmoisin, Fleisch scharlachrot von vorzüglichem erfrischendem Geschmack, trägt ungemein reich und ist die früheste aller Erdbeeren. Zum Massenanbau.
Rheingold. Eine neue deutsche Züchtung von sehr früher Reife. Die Frucht ist sehr gross, lebhaft glänzend rot, von kegelförmiger Gestalt. Das feingewürzte, saftreiche Fleisch ist fest und zum Versand besonders gut geeignet.

Sieger. Sehr gross, lebhaft rot, Fleisch hellrot, fest, saftig, von feinem, äusserst angenehmem Geschmack, sehr frühreifend und sehr reichtragend.

Späte von Leopoldshall. Eine prachtvolle späte Sorte von kräftigem Wuchs und grosser Fruchtbarkeit. Die Frucht ist sehr gross, scharlachrot mit tiefrotem Fruchtfleisch. Reifezeit nach König Albert.

Wunder von Cöthen. Diese von dem Züchter als „Bluterdbeere" bezeichnete Frucht fällt durch ihre tiefrote Farbe auf. Sie ist ausserordentlich fruchtbar und reift spät. Die Sorte ist zum Konservieren sehr beliebt, da sie eine dunklere Farbe behält als die übrigen Sorten. **Beste Erdbeere zur Saftgewinnung.**

Monatserdbeeren von aromatischem Wohlgeschmack, zur Bereitung von Bowlen ganz vorzüglich.

Rosen.

Preise siehe Seite 8.

Das gute Anwachsen und Gedeihen der Rosen ist bedingt durch die sorgfältige Pflanzung und Pflege. Die Pflanzlöcher sind ca. 50 cm tief und breit zu machen, Gruppen und Rabatten sind dagegen auf diese Tiefe zu rigolen, die Erde ist mit gut verrottetem Dünger oder altem Kompost zu verbessern, die Wurzeln glatt mit einem scharfen Messer zu beschneiden, in einen steifen Lehmbrei zu tauchen, tüchtig anzugiessen und die Erde durch öfteres reichliches Begiessen feucht zu halten. Bei trockner Witterung im Frühjahre sind die Buschrosen, namentlich aber die Hochstämme samt den Kronen mit Moos zu umwickeln und dasselbe immer feucht zu halten.

Die niedrigen Rosen werden so tief gepflanzt, dass der Wurzelhals mit in den Boden zu stehen kommt, während man die Stammrosen nur so tief setzt, als sie vorher gestanden haben.

Das nachstehende Sortiment enthält nur die besten älteren und erprobten neueren Sorten, die sich durch gute Blühwilligkeit, schöne Farbe und köstlichen Wohlgeruch besonders auszeichnen.

Remontant-Rosen.

Alfred Colomb, schön gebaut, glänzend feuerrot, sehr empfehlenswert.

Baronne de Rothschild, gross, zart karmesinrot mit silberweissem Reflex, Prunkrose I. Ranges.

Captain Christy, Blume sehr gross, schön rosa, centifolienförmig, ausgezeichnet.

Eugène Fürst, gross, gefüllt, samtigrot, dunkelpurpur schattiert, duftend, reichbl.

Fisher & Holmes, gross, gefüllt, scharlachrot, duftend, willig und sehr reichblühend.

Frau Karl Druschki (Schneekönigin), eine ausgezeichnete neuere Sorte, Knospen langgestreckt, reinweiss, sehr kräftig wachsend.

Général Jacqueminot, samtig feuerrot, beliebte weitverbreitete Sorte, sehr reichblühend

Georg Arends. Eine La France-farbene Mrs. John Laing mit grossen, stark gefüllten Blumen. Eine sehr empfehlenswerte, harte und widerstandsfähige Neuheit.

Heinrich Münch. Eine rosafarbene Frau Karl Druschki. Prachtvolle Neuheit mit riesigen, zartrosafarbenen Blumen. Starkwüchsig.

Horace Vernet, samtig purpurrot, schön geformte, dunkle Gartenrose.

Hugh Dickson. Eine der schönsten neueren Züchtungen von leuchtend dunkelkarminroter Farbe. Prächtige langstielige Schnittrose.

Louis van Houtte, Blume sehr gross, gefüllt, leuchtend karminrosa, feuerrot angehaucht, duftig, sehr reichblühend.

Merveille de Lyon, sehr gross, reinweiss mit atlasrosa getuscht.

Mrs. John Laing, gross, seidenartig rosa, sehr duftig, früh- und reichblühend, sehr schön.

Monsieur Boncenne, sehr gross, samtig schwarzpurpur, eine der schönsten dunklen Rosen.

Prince Camille de Rohan, gross, dunkel samtig karmesin, verbreitetste dunkle Rose.

Princesse de Bearn. Tief dunkelrot mit glänzend dunkelgrünem Laub. Eine der schönsten dunkelroten Rosen.

Souvenir de William Wood, dunkel schwarzpurpur mit feurigem Widerschein, eine der schönsten und dankbar blühenden dunklen Rosen.

Ulrich Brunner fils, gefüllt, kirschrot, prachtvolle Haltung, Rose I. Ranges.

Tee-Rosen.

Beauté de l'Europe, dunkelgelb, sehr kräftig wachsend.

Belle Lyonnaise, gefüllt, dunkelkanariengelb, duftend, rankend und sehr reichbl.

Cathérine Mermet, zart fleischigrosa, edle tadellose Form, Prachtrose.

Gloire de Dijon, gross, gefüllt, lachsgelb, köstlicher Duft, stark wachsend, widerstandsfähig, bekannte vorzügliche Sorte.

Grace Darling, zart weiss, rosa gerandet. Grosse edle Blume. Besonders als Hochstamm schön, da die Blume etwas hängt.

Lady Hillingdon, Blume aprikosengelb mit orangefarben. Reichblühend und von kräftigem Wuchs. Gute Schnitt- und Treibrose.

Mad. Bérard, gelb mit rosa nuanciert, kräftig wachsend, gute Schnittrose.

Mad. Jules Gravereaux, prächtig gelb mit rosa. Grosse dichtgefüllte Blumen an langem Stiel. Rankt etwas.

Maman Cochet. Edelgeformte, grosse dichtgefüllte Blume von zarter Rosafarbe.

Mlle. Franziska Krüger, gross, gefüllt, fleischfarbig, mit kupfer nuanciert, wohlriechend, halbkugelig, leicht aufblühend, starkwachsend, sehr blühbar.

Marie van Houtte, gelblich-weiss, unten rosa angehaucht, Schnittrose.

Perle des Jardins, dunkel-kanariengelb, bekannte Prachtrose I. Ranges.

The Bride, rahmweiss mit stark gelblichem Reflex, herrliche Rose von ganz besonderer Schönheit.

White Maman Cochet, ein schneeweisser Sport der schönen Maman Cochet mit denselben guten Eigenschaften.

Wilhelm Hartmann, eine verbesserte Papa Gontier. Farbe rosenrot auf gelbem Grunde. Gute Treibrose.

Tee-Hybrid-Rosen.

Augustine Guinoisseau, weiss mit leicht fleischfarbig angehaucht, sehr reichblühend, duftend, kräftig wachsend, Sport von La France.

Belle Siebrecht, sehr gross, gefüllt, herrlich rosa, aufrecht wachsend, hervorragende neuere Sorte.

Bürgermeister Christen. Neuheit! Sport v. C. Testout v. prächtig dunkelrosa Farbe.

Dean Hole, gut remontierende Schnittrose von kräftigem Wuchs und edler Blumenform. Sehr reich blühend. Farbe zart rosa lachsfarben.

Etoile de France, nicht warm treiben! (Abel Chatenay × Fisher & Holmes.) Mit glänzendem Laub und von kräftigem Wuchs. Blume tief dunkelrot mit langgestreckter Knospe.

Farbenkönigin. Wunderschöne Schnitt- und Gruppenrose. Etwas schwachwüchsig aber von prächtiger intensiver La France-Farbe, hellrot im Grunde, silbrig rosafarben gerandet.

Frau Lilla Rautenstrauch, reichblühende Schnittrose von schöner Farbe. Etwas hängender Wuchs, daher besonders für Hochstämme geeignet. Blume stark gefüllt, tief gemsengelb.

General Mac Arthur. Eine der schönsten neueren dunkelroten Teehybriden von kräftigem gesunden Wuchs. Gute Schnitt-, Treib- und Gruppenrose. Als Herbstblüher geschätzt.

Gruss an Teplitz, vorzügl. scharlachrote Gruppenrose von leuchtender Wirkung.

Harry Kirk, eine der besten gelben Teehybriden. Wuchs kräftig und reichblühend.

Jonkheer J. L. Mock, an Farbenkönigin erinnernd, von prächtiger Farbe und mittelstarkem Wuchs. Die starkgefüllte Blume ist im Grunde tief rosenrot mit silbrig umgeschlagenen Blütenblättern.

Kaiserin Auguste Victoria, langstielige Treib- und Schnittrose. Bekannte prächtige Sorte von zart cremeweisser Farbe und edler Blumenform.

Königin Carola, sehr gute Schnitt- und Treibrose. Sehr grossblumig und dankbar blühend von reiner Rosafarbe.

Lady Ashtown, prächtige Schnitt- und Ausstellungsrose. Reichblühend und von edler Form. Eine wertvolle Verbesserung der alten Caroline Testout.

La France, allgemein bekannte und beliebte rosafarbene Rose, die aber leider schon degeneriert.

Laurent Carle, prächtige Schnitt- und Gruppenrose. Knospe lang, meist einzeln, auf langen Stielen von tiefem, leuchtendem Scharlachkarmin. Die schönste dunkelrote Teehybride.

Liberty, dankbar blüh. Treib- u. Gruppenrose von leuchtend dunkelkarminrot. Farbe.

Mad. Abel Chatenay, sehr gute Schnitt- und Treibrose von edler Blumenform und prächtiger lachsrosa Farbe.

„ **Caroline Testout,** eine der besten Treib-, Schnitt- und Gruppenrosen. Für alle Zwecke gleich vorzüglich. Blume gross, gefüllt, rein rosafarbig.

„ **Jenny Gillemot,** beste gelbe Schnitt- und Treibrose. Prächtige neue Sorte, die sehr empfohlen werden kann. Farbe eigenartig gelb mit chamois.

„ **Jules Grolez,** reichblühende Schnitt-, Treib- und Gruppenrose. Farbe chinesischrosa mit braunem Laub. Besonders schöner Herbstflor.

„ **Léon Pain.** Sehr feine Färbung. Silbrig fleischrosa mit orangegelber Mitte, Rückseite lachsfarben. Für alle Zwecke vorzüglich.

„ **Maurice de Luze,** schöne Knospe auf langem Stiel, prächtig rosa, Mitte purpurkarmin. Sehr gute Schnittrose.

„ **Mélanie Soupert,** grosse Blume, rotgelb, am Grunde karminrosa. Reichblühend.

„ **Ravary,** Gruppen- u. Schnittrose von prächtig. auffallender orangegelb. Farbe.

Mad. Segond Weber, eine prächtige, starkwachsende, reichblühende Sorte. Blume zartlachsrosa mit leuchtender Mitte und spitzer Knospe. Sehr schön.

Pharisäer, gut remontierende Schnitt- und Treibrose. Eine der prächtigsten Teehybriden von zarter lachsrosa Farbe.

Prince de Bulgarie, eine schnell beliebt gewordene neuere Sorte von prachtvoller Farbe, zartlachsrosa auf orangegelbem Grunde.

Richmond, Treib- und Schnittrose, besser als Liberty. Sehr zu empfehlen.

Sunburst, neue empfehlenswerte Sorte von gutem Wuchs. Farbe goldgelb mit orangefarbener Mitte.

Souv. du Président Carnot, gute Schnitt- und Treibrose. Strauch wüchsig und blühbar. Blume gross, fleischfarbig mit langer Knospe.

Viscountess Folkestone, reichblühende Schnittrose von kräftigem Wuchs, zartlachsrosa.

Polyantha-Rosen.

Aennchen Müller, zartrosa, feine Gruppenrose, oft gegen Mehltau empfindlich.

Erna Teschendorff, tief dunkelkarminrot. Die dunkelste u. leuchtendste Polyantha.

Eugenie Lamesch, gelb mit rosa schattiert.

Jessie, leuchtend rote, prächtige Gruppensorte.
Katharine Zeimet, weiss.
Mad. Norbert Levavasseur, karminrot, bekannte reichblühende Sorte.
Maman Levavasseur, niedrig, rosafarben.
Mrs. Cutbush, eine der schönsten, zartrosa, von kräftigem, üppigem Wuchs.
Orléans-Rose, leuchtend hellrot. Etwas hochwachsend.
Schneewittchen, weiss, niedrig, sehr reichblühend.

Schlingrosen.

Aglaia, Blätter schön glänzend grün, Blumen gelblich grün, in grossen vollen Dolden stehend. Verlangt im Norden Bedeckung.
Beauty of the Prairies, Blume mittelgross, leicht gefüllt, dunkelrosa.
Belle de Baltimore, Blumen weiss, dicht gefüllt, in Büscheln blühend, die schönste der weissen Schlingrosen.
Crimson Rambler (Turner), eine wertvolle Einführung aus Japan. Der Blütenstand ist doldenförmig, sehr gross und aufrecht; die Blumen klein, gefüllt, leuchtend karmesinrot, sich sehr lange haltend.
Dorothy Perkins mit schlanken, biegsamen Trieben und glänzend grüner Belaubung. Prächtige reinrosafarbene Blütensträusse.
Fragezeichen, kräftig rosa, spät blühend.
Gruss an Zabern (04), beste frühblühende reinweisse Rankrose. Starkduftend, winterhart. Uebertrifft an Schönheit alle bekannten Rankrosen.
Rambler-Königin, prächtig rosa, hat Aehnlichkeit mit Dorothy Perkins.
Rubin, leuchtend rot, in grossen Dolden blühend.
Sodenia, prächtige neuere Sorte in grossen karminscharlachroten Dolden blühend.
Tausendschön. Die schönste aller Schlingrosen mit grossen Blüten von zartrosa Farbe. Schnellwüchsig, hart und widerstandsfähig gegen Krankheiten.
Veilchenblau. Beachtenswert ihrer eigenartigen schieferblauen Farbe wegen, mit der sich gute Wirkungen erzielen lassen.

Monats-Rosen.

Hermosa, hellrosa, mittelgross, reichblühende, sehr beliebte Sorte.
Mad. Fellemberg, sehr reichblühend, karminrosa, kräftig wachsend.

Moos-Rosen.

Blanche Moreau, reinweiss, in Büscheln blühend.
Eugénie Guinoisseau, kirschrot, in violett übergehend.

Kapuziner-Rosen und R. Pernetiana.

Arthur G. Goodwin. Intensiv rotkupfrige, mittelgrosse Blumen.
Juliet. Sehr eigenartige Farbe, im Innern rosa und rot, Rückseite altgold.
Lyon-Rose, Blume sehr gross, mit breiten Petalen, kugelförmig, Mitte korallenrot oder lachsrot mit Chromgelb, am Rande der Petalen in Krebsrot übergehend, duftend; beständig blühend.
Persian Yellow, gross, gefüllt, glänzend dunkel-goldgelb, kugelförmig.
Rayon d'or, tiefgoldgelb, verblasst nicht. Die beste gelbe Neuheit.
Soleil d'or, gross, gefüllt, orangegelb, sehr reichblühend und remontierend.

Zierbäume und Sträucher für Gärten und Parks.

Von Zierbäumen, Vor- und Decksträuchern und Solitärs ist ein grosses Sortiment in den besten schönblühenden, schönblättrigen und veredelten prachtvollen Sorten in Kultur, die sich durch ihre eigenartige Färbung, Belaubung und Form besonders auszeichnen.

Preise.

Nach eigner Wahl werden unter möglichster Berücksichtigung der Wünsche der geehrten Auftraggeber geliefert:

	1 St. ℳ	100 St. ℳ
Verpflanzte, mit Namen, nach Wahl des Lieferanten:		
Ziersträucher, 3—4jährig	1,80	160,—
Vorsträucher und bessere Ziersträucher	2,—	180,—
Ziersträucher, einschliesslich buntblättriger und Veredlungen	2,25	200,—
Starke Sträucher, 150—200 cm hoch	2,—	180,—
Baumartige Gehölze, 200—300 cm hoch	3,—	250,—

	1 Stück ℳ
Acer campestre, Feldahorn, besonders zu Unterpflanzungen geeignet	1,50—1,80
„ **dasycarpum,** Silberahorn, Unterseite des Blattes silbergrau, sehr geschätzter Parkbaum	1,50—1,80
„ **Negundo,** Eschenahorn, mit lichtgrüner, im Herbst flammend gelb werdender Belaubung	1,50—1,80
„ „ **fol. var.,** die weissbunten Blätter verleihen ein prächtiges Aussehen	2,00—2,50
„ „ **Odessanum,** gelbblättrig, sehr schön	2,00—2,50
„ „ „ und **fol. var.,** Halbstämme	3,50—5,00
„ **pennsylvanicum,** kleiner Baum mit hellgrüner, weissgestreifter Rinde	2,00—2,50
„ **platanoides** und **Pseudoplatanus** in veredelten Sorten	1,50—1,80
Ailanthus glandulosa, Götterbaum, durch seine sehr grossen gefiederten Blätter sehr auffallend	2,50—3,00
Alnus glutinosa, Schwarzerle, besonders für feuchte Lagen	1,80—2,50
„ **incana,** Weisserle, an Wasserpartien empfehlenswert	1,80—2,50
Amelanchier Botryapium, kanadische Felsenbirne, im zeitigen Frühjahre in weissen Trauben blühend. Die empfehlenswerteste „June-berry" der Nordamerikaner.	2,25—2,80
„ **canadensis var. macrocarpa,** herrlich	2,25—3,00
Amorpha fruticosa, falscher Indigo, feinlaubig, durch seine im Juli erscheinenden violetten Blütenrispen recht zierend, nicht anspruchsvoll	1,80—2,50
Amygdalus nana, Zwergmandel, hübscher rosablühender Zierstr.	2,50—3,00
Azalea mollis, durch die prächtigen Farbenschattierungen der im Mai erschein. Blütendolden einer unserer schönsten Frühblüher	5,00-10,00
„ **pontica,** pontischer Felsenstrauch, im Mai durch die gelben langröhrigen Blüten sehr wirkungsvoll	5,00-10,00
Berberis dulcis, buchsbaumblättrige Berberitze, niedrig bleibend, sparrig wachsend, goldgelb blühend	1,80—2,50
„ **vulgaris,** gemeine B., mit gelben Blütentrauben und roten, zum Einmachen geeigneten Beeren	1,80—2,50
„ „ **fol. atropurpureis,** Blutb., die goldgelben Blüten nehmen sich auf dem dunklen Laube sehr vorteilhaft aus	2,50—3,50

	1 Stück ℳ
Betula alba, Birke	2,50—5,00
„ **verrucosa** (B. alba), gemeine Weissbirke	2,50—5,00
Buddleia variabilis, Buddleie, kleiner Strauch von ausgebreitetem Wuchse und langen, orangegelben Blüten, die im Juli-August erscheinen	2,50—3,50
Calycanthus floridus, Erdbeergewürzstrauch, bekannter, sehr beliebter, reich duftender Strauch	2,50—3,50
Caragana arborescens, baumartiger Erbsenbaum, guter Deckstr.	1,80—3,00
Carpinus Betulus, gemeine Weissbuche, als Unterholz und zu Hecken zu verwenden	2,00—3,50
Castanea vesca, essbare Kastanie, schön belaubt	3,00—6,00
Catalpa Bungei (syringifolia), nordamerikanischer Trompetenbaum mit grossen herzförmigen Blättern und schönen weissen Blüten mit gelblich rötlicher Zeichnung	2,50—3,00
Colutea arborescens, baumartiger Blasenstrauch, sehr rasch wachsend und den ganzen Sommer schön gelb blühend	1,80—2,50
Cornus alba, weisser Hartriegel, im Mai-Juni weiss blühend, Holz im Winter braunrot	1,80—2,50
„ **alba fol. arg.-marg.,** Blatt weiss gerandet, schöne beständige Färbung, sehr schön	2,50—4,00
„ „ **Spaethi,** Blatt im Austrieb bronzefarben, dann goldgelb und goldgelb gerandet, prachtvoll	2,50—4,00
„ **mascula,** Kornelkirsche, sehr früh- und gelbblühend, die länglichen roten Beeren sind essbar; auch zu Hecken gut verwendbar	1,80—3,00
Corylus Avellana, gemeine Hasel, in jeder Anlage verwendbar	1,80—2,50
„ **Avellana atropurpurea,** Bluthasel, mit prächtig dunkelroter Belaubung, sehr effektvoll	2,50—4,50
„ „ **aurea,** goldblättrige Hasel, prächtig gefärbt	3,00—5,00
Cotoneaster horizontalis, Zwergmispel, bleibt niedrig, von ausgebreitetem Wuchse, für Felspartien	2,00—3,00
Crataegus oxyacantha, gemeiner Weissdorn	1,80—2,50
„ **oxyacantha fl. albo pl.,** weiss gefüllt	2,00—3,50
„ „ **rubro pl.,** rot gefüllt	2,00—3,50
Cydonia japonica, (Chaenomeles japonica), japanische Quitte, einer der schönsten Blütensträucher, die im Mai erscheinenden feuerroten Blüten sind sehr effektvoll	1,80—3,00
Cytisus Laburnum, gemeiner Goldregen, im Blütenschmuck ein Schaustück für jede Anlage	1,80—2,50
Daphne Mezereum, Seidelbast, sehr zeitig im Frühjahr mit rosenroten, wohlriechenden Blüten bedeckt	3,00—4,50
Deutzia crenata, Deutzie, einfach weiss und rosa blühend	1,80—2,50
„ **crenata fl. albo** und **roseo pl.,** weiss und rot gefüllt	1,80—3,00
„ **gracilis,** zierl. weissblühende Deutzie, bekannter Treibstrauch	1,50—2,50
„ **in div. feinen Sorten**	1,50—3,00
Elaeagnus angustifolia, gemeine Oelweide, mit graugrüner Belaubung und wohlriechenden Blüten	1,80—2,50
„ **edulis,** mit schöner frischgrüner, unterseits silberfarbener Belaubung, die lebhaft roten, grossen Beeren sind essbar	2,25—3,50
Evonymus europaea, europäischer Spindelbaum, durch seine roten Früchte sehr zierend	1,80—3,50
Fagus sylvatica, Rotbuche	1,80—3,00
„ **sylvatica atropurpurea,** Blutbuche, prachtvolle Färbung	8,00-30,00
Forsythia Fortunei, Forsythie, Frühlingsblüher, aufrecht wachsend	1,80—3,00
„ **intermedia,** Blumen grösser als bei den anderen Sorten, aufrecht wachsend	1,80—3,00
Fraxinus excelsior, gemeine Esche	1,80—2,50
„ **excelsior** in veredelten ff. Sorten	3,00—8,00
Gleditschia triacanthos, Christusdorn, sehr schöne zierl. Belaubung	1,80—3,50

	1 Stück ℳ
Hippophaë rhamnoides, Sanddorn, hoher, sparrig wachsender Strauch mit silbriger, feiner Belaubung, durch seine orangefarbenen Früchte zierend	1,80—3,00
Hydrangea paniculata grdfl., Gartenhortensie, einer der schönsten Blütensträucher, erfreut sie uns den ganzen Sommer über durch die grossen weissen Blütenrispen	2,50—6,00
Halbstämme	4,50-10,00
Hypericum Ascyrum, sibirisches Hartheu, sehr reichblühend, mit grossen gelben Blumen	2,50—4,00
Kerria japonica, Ranunkelstrauch, sehr schön gelb blühend	1,80—2,50
„ **japonica flore pleno,** schöner gelbgefüllter Frühlingsblüher	2,00—3,00
„ „ **fol. var.,** buntblättr., zum Vorpflanzen geeigneter Strauch	2,00—3,00
Ligustrum vulgare, Liguster, der schönste Strauch als Unterholz, auch zu Hecken sehr brauchbar	1,25—2,00
„ **ovalifolium,** grossblättrig	1,25—2,50
Liriodendron tulipifera, Tulpenbaum, mit eigenartiger Belaubung, im Alter mit tulpenähnlichen Blüten bedeckt	3,50—8,00
Lonicera tatarica, Heckenkirsche, allgemein beliebter, schön hellrosa blühender Zierstrauch, Frucht rot	1,80—2,50
„ **in div. Sorten,** die sich sowohl durch ihre schönen Blüten als die bereits im Juli erscheinenden schön gefärbten zahlreichen Beeren auszeichnen	1,80—3,00
Magnolia, Magnolie, gehört unstreitig zu unseren beliebtesten Frühjahrsblühern, die sowohl als Einzelpflanze als auch in Gruppen einen wirkungsvollen Gartenschmuck bilden. Mit vielen Knosp.	10,00 - 30,00
Mahonia aquifolium, gemeine Mahonie, durch glänzende, immergrüne Blätter zierend, für Steinpartien	1,80—3,00
Morus alba, Maulbeere, Futter für Seidenraupen	2,50—3,50
Paeonia arborea, Pfingstrose, prachtvoller Gartenschmuck, in verschiedenen herrlichen Farben, veredelt	2,50—5,00
Philadelphus coronarius, Pfeifenstrauch, bekannter, sehr wohlriechender Blütenstrauch	1,80—3,00
„ **grandiflorus,** besonders grossblumig	1,80—3,00
„ **inodorus,** Blüten geruchlos	1,80—3,00
„ **Keteleeri fl. pl.,** Blüten gleichen kleinen Rosen, weissblühend und wohlriechend	1,80—3,00
„ **nanus,** niedrig, dichte Büsche bildend	1,80—3,00
„ **fol. aureis,** niedrig, gelbblättrig	1,80—3,00
Pirus Scheideckeri, sehr wertvoller Zierapfel, Blumen leuchtendrot gefüllt	3,00—5,00
Populus alba Bolleana, Pyramiden-Silberpappel, sehr schön	4,00—8,00
„ **balsamea,** Balsampappel bekannte wohlriechende Art	2,50—5,00
„ **in div. Sorten,** starke Pyramiden	4,50-10,00
Prunus Mahaleb, Steinweichsel, mit wohlriechendem Holz u. Blättern	1,80—3,00
„ **Padus,** Traubenkirsche, vorzügliche Schattenpflanze	1,80—2,50
„ **Pissardi,** Blutpflaume, mit schönen dunkelroten Blättern, sehr zu empfehlen	2,50—4,00
Halbstämme	4,50—7,50
„ **serotina,** spätblühend, mit glänzend lorbeerähnlichen Blättern	1,80—2,50
„ **triloba,** Mandelaprikose, einer unserer schönsten Frühlingsblüher, mit in Massen erscheinenden rosafarbigen Blüten	2,50—5,00
Halbstämme	4,50-10,00
Ptelea trifoliata, Hopfenstrauch, mit dreiteiligem Blatt	1,80—2,50
Quercus americana coccinea, Scharlacheiche	3,50—6,00
„ **americana palustris,** Sumpfeiche, wertvoll	3,00—6,00
„ „ **rubra,** rote Eiche, grossblättrig, mit prächtig roter und orangegelber Herbstfärbung	3,00—5,00
„ **pedunculata atropurpurea.** Bluteiche mit schöner dunkelroter Belaubung	6,00-12,00

	1 Stück ℳ
Quercus pedunculata Concordia, Gold-Eiche, sehr wertvoll, deren intensive Blattfärbung bis zum Laubabfall anhält . . .	6,00-15,00
„ „ **fastigiata,** Pyramiden-Eiche, sehr schön als Einzelpflanze	8,00-30,00
„ „ **pulverulenta,** weissbuntblättrig	6,00-15,00
Rhamnus Frangula, gemeiner Faulbaum	1,80—2,50
Rhododendron hybridum, Alpenrose, durch ihren Blütenreichtum in allen Farbenschattierungen im Frühling, sowie wegen ihrer immergrünen schönen Belaubung sind sie eine Zierde unserer Anlagen. Als Einzel- oder Gruppenpflanzung sind sie von prächtiger Wirkung. Blüte weiss bis dunkelrot	6,00-25,00
Rhodotypus kerrioides, Scheinkerrie, besonders im Schatten gut gedeihend	2,50—4,00
Rhus Cotinus, Perückenstrauch, sehr zierend	2,50—3,50
„ **typhina,** Hirschkolbensumach	2,50—3,50
Ribes alpinum, Alpen-Johannisbeere, für Schatten und Felsenanlagen sehr zu empfehlen	1,80—2,50
„ **aureum,** gelbblütig	1,80—2,50
„ **nigrum,** schwarze Johannisbeere	2,00—4,00
„ **sanguineum,** m. roten Blütentrauben, prachtv. Frühlingsblüher	1,80—2,50
Robinia hispida, borstige Akazie, sehr schön, Halbstämme . . .	3,00—4,00
„ **neo-mexicana,** sehr reich rosa blühend, Halbstämme	3,00—4,00
Rosa rugosa Regeliana, gefüllt violett, in Dolden blühend . . .	2,00—2,50
„ „ **rubra plena,** gross, bläulich purpurviolett, gefüllt, die härteste aller Rosen	2,00—2,50
Salix alba vitellina, sehr zierliche gelbzweigige Weide	2,00—4,00
„ **babylonica,** sehr schöne Trauerweide	2,00—4,00
„ „ **aurea pendula,** prachtvoll	2,00—4,00
„ **elegantissima,** mit hängenden Zweigen	2,00—4,00
„ **in div. Sorten**	2,00—4,00
Sambucus nigra, Holunder, Blüten und Früchte finden im Haushalt gute Verwendung, rotsaftig	1,80—2,50
„ **nigra fol. aureis,** mit intensiv goldgelben Blättern	1,80—3,00
„ **racemosa,** starkwachsend, die im Juli reifenden korallenroten Beeren wirken sehr zierend	1,80—3,00
Sorbus in div. veredelten Sorten, sehr wertvoll	2,00—3,50
Spiraea arguta, Spierstrauch, feinlaubig, dekorativ	1,50—2,50
„ **ariaefolia,** in weissen Rispen blühend	1,50—2,50
„ **Bumalda,** niedrig, mit rosafarbenen Blüten und oft buntblättrigen Zweigen	1,50—2,50
„ **Bumalda Anthony Waterer,** zierlich belaubt, mit leuchtend dunkelkarmoisinroten Blütenständen	1,50—2,50
„ **callosa alba,** niedrig bleibend, weissblühend	1,50—2,50
„ **Menziesi,** mit dunkelrosafarbenen, langen Blütenrispen . . .	1,50—2,50
„ **opulifolia lutea,** mit gelben, schneeballähnlichen Blättern . .	1,50—2,50
„ **Schinabecki,** sehr schön, mit ulmenähnlichen Blättern . . .	1,50—2,50
„ **sorbifolia,** eschenblättrig	1,50—2,50
„ **Thunbergi,** ganz feinblättrig, niedrig bleibend	1,50—2,50
„ **tomentosa,** einer der schönsten Spiersträucher, Blätter und Stengel hellgrau befilzt	1,50—2,50
„ **van Houttei,** schön belaubt, schlanker Wuchs	1,50—2,50
„ **div. andere schönblühende Sorten**	1,50—2,50
Staphylea pinnata, Pimpernuss, mit gefiederten Blättern	2,00—3,00
Symphoricarpus racemosus, Schneebeere, ziert im Herbst durch ihre weissen Beeren	1,80—2,50
Syringa Josikaea, ungarischer Flieder, spätblühend, dunkelrot . .	2,50—3,50
„ **vulgaris,** blaublühend	1,80—3,50
„ „ **in div. einfach und gefüllt blühenden veredelten Sorten** und verschiedenen Farben	3,00—6,00
Tamarix gallica, blaugrüne Tamariske, schön für Gehölzgruppen	1,80—2,50
„ **tetrandra,** mit feiner nadelartiger, lebhaft grüner Belaubung	1,80—2,50

	1 Stück ℳ
Tilia, Linde, in div. veredelten grossblättrigen Sorten	3,00—6,00
Ulmus campestris Louis van Houtte, vorzügliche Goldulme	2,50—5,00
„ **campestris myrtifolia purpurea,** mit zierlicher braunroter Belaubung	2,50—5,00
„ **montana atropurp.,** dunkelste von allen rotblättr. Ulmen	2,50—3,50
„ **montana aurea,** starkwachs., mit grossen, leuchtendgelb. Blätt.	2,50—4,00
„ „ **Dampieri,** gelbblättrig, jedoch nicht so gross wie bei der vorigen Form, aufrecht pyramidal wachsend	4,50—7,50
„ „ **in div. anderen buntblättrigen Sorten**	2,50—5,00
Viburnum Lantana, Schneeball, Blätter und Früchte zierend	2,00—3,00
„ **Opulus sterile,** gefüllt, grossartiger Blütenstrauch	2,00—3,00
Weigela amabilis alba, weissblühende Weigelie	2,00—3,00
„ **candida,** ganz reinweiss	2,00—3,00
„ **Chamaeleon,** rotbunt blühend	2,00—3,00
„ **Eva Rathke,** reichblühend, mit freistehender karminroter Blume	2,00—3,50
„ **rosea,** rosa blühend	2,00—3,50
„ **van Houttei,** kräftig wachsend, rosa blühend	2,00—3,50
„ **Verschaffelti,** prächtig rosa blühend	2,00—3,00

Allee- und Strassenbäume.

		1 St. ℳ	100 St. ℳ
Acer Negundo	8—10 cm	5,—	450,—
„ **californicum**	8—10 cm	5,—	450,—
„ **Pseudoplatanus**	8—10 cm	5,—	450,—
„ **platanoides**	8—10 cm	5,—	450,—
Aesculus Hippocastanum	10—12 „	6,50	600,—
Fraxinus excelsior	12—14 „	8,—	750,—
Populus alba u. a. S.			
Sorbus aucuparia			
Ulmen aus Samen			
Acer dasycarpum	8—10 cm	6,—	550,—
„ **Pseudoplatanus fol. purpur.**	8—10 cm	6,—	550,—
Tilia platyphyllos, euchlora intermedia	10—12 „	7,50	700,—
Ulmen, niedrig veredelt	12—14 „	9,—	850,—
Crataegus	12—14 „	9,—	850,—
Acer-Veredlungen			
Aesculus rubicunda u. **fl. pleno**			
Quercus palustris u. **rubra**	8—10 cm	6,50	600,—
Robinia Bessoniana u. **inermis**	10—12 „	9,—	850,—
Ulmus, auf Hochstamm veredelt	12—14 „	11,—	1050,—
Platanen			
Tilia argentea			

Trauer- oder Hängebäume.

	1 Stück ℳ
Betula verrucosa Youngi pendula, Birke	8,00—20,00
Fagus sylvatica pendula, Buche	10,00—25,00
Fraxinus excelsior pendula, Esche	8,00—20,00
Malus Elise Rathke, Apfel	6,00—12,00
Salix babylonica pendula, Weide	5,00—12,00
Ulmus montana pendula, Ulme	8,00—20,00

Gehölze zu Hecken und Lauben.

		100 Stück ℳ	1000 St. ℳ
Carpinus Betulus, Hainbuche . . .	je nach Stärke	10,00—200,00	—
Crataegus oxyacantha, Weissdorn	„ „ „	10,00— 30,00	80—260
Cydonia japonica, japanische Quitte	„ „ „	60,00—120,00	—
Fagus sylvatica, Rotbuche	„ „ „	50,00—250,00	—
Ligustrum vulgare, Liguster . . .	„ „ „	30,00—100,00	260—800
Robinia Pseudacacia, Akazie . . .	„ „ „	20,00— 50,00	—
Rosa rubiginosa, schottische Zaunrose	„ „ „	20,00— 50,00	—
Taxus baccata, Eibenbaum	„ „ „	250,00—800,00	—
Thuya occident., Lebensbaum . . .	„ „ „	60,00—500,00	—

Schling-pflanzen.

Von Schlingpflanzen wird nur das Allerbeste und Schönste kultiviert. Alle Pflanzen sind sauber an Stäben gezogen, stark und haben mehrere lange Ranken. Besonders empfehlenswert sind:

	1 Stück ℳ
Ampelopsis quinquefolia, wilder Wein, bekannte Sorte	1,20—2,50
„ **hederacea,** starkwachsend, selbstklimmend	2,50—3,50
„ **Veitchi,** bester kleinblättriger Selbstklimmer	2,50—4,00
Aristolochia Sipho, Pfeifenstrauch, die beste grossblättrige Schlingpflanze zur Bekleidung von Lauben	3,50—5,00
Glycine chinensis mit ihren prachtvollen blauen Blütentrauben .	5,00—8,00
Clematis in ff. veredelten prächtigen, grossblumigen Sorten in allen Farben	3,50—6,00
„ **Vitalba** und **Viticella,** weiss- und blaublühende Waldrebe .	3,00—5,00
Vitis odoratissima, wohlriechender Wein, starkwachsend	3,00—5,00

Stauden.

Durch ihren Blütenreichtum, der je nach der Sorte sich vom ersten Frühling bis zum späten Herbst entwickelt, finden sie die mannigfaltigste Verwendung zu Beeteinfassungen, Gruppenpflanzung, Vorpflanzung bei Gehölzgruppen, Bepflanzung von Fels- und Grottenanlagen, sowie zur Ausschmückung der Ränder der Teiche und Springbrunnen.

Nachstehend sind die besten Gattungen und Arten angeführt.

	10 Stück ℳ	100 Stück ℳ
Blütenstauden nach eigener Wahl	10,00—15,00	90,00—135,00
„ „ meiner „	8,00—12,00	70,00—110,00
Felsen- und Grottenstauden	8,00—12,00	70,00—110,—

Achillea Ptarmica fl. pl., dicht gefüllt, reinweiss, in grossen Dolden im Juni-Juli reich blühend.

Aconitum Napellus, Eisenhut, 1,50 m hoch, im Juli-August in langen, dunkelblauen Rispen blühend.

Althaea rosea fl. pl., Malven, Stockrosen, bis 2 m hoch, die kräftigen Blütenschäfte sind reich mit den grossen, kreisrunden, gefüllten, rosettartigen Blumen in weiss, rosa, rot und gelb besetzt. Blütezeit Juli-September.

Anemone japonica Honorine Jobert, reinweisses Windröschen, Herbstblüher, 50 cm hoch.

„ **japonica Whirlwind,** Blumen reinweiss, halb gefüllt.

„ **silvestris fl. pl. Elise Fellmann,** wegen ihrer blendendweissen, dicht gefüllten Blüten eine der besten Frühlingsschnittstauden.

Aquilegia, Akelei, sie gehören durch ihre langgespornten, zierlichen Blumen und zierlichen Wuchs zu den schönsten Stauden. In verschiedenen besten Sorten.

Arabis alpina fl. pl., Alpen-Gänsekraut, weiss gefüllt, niedrig bleibend, für Felspartien sehr zu empfehlen, blüht März—April.

Asclepias amoena, Schwalbenwurz, mit schönen roten Blüten, beliebte Bienenfutterpflanze.

Aster alpinus superbus, blassblau, grossblumig.

„ **hybr. Weisse Zwergkönigin,** blendend weiss, sehr reichblühend, sowohl zum Schnitt als für Gruppenpflanzung sehr geeignet.

„ **Novi Belgii Top Sawyer,** Blume sehr gross, von mattblauer Färbung.

„ **Herbstastern,** im September-Oktober bilden sie fast noch den einzigen Schmuck unserer Gärten. Die farbenprächtigen Blumen eignen sich auch vorzüglich zur Füllung von Vasen, in denen sie sich lange frisch erhalten.

Aubrietia deltoides, 10 cm hoch, sehr hübsche blaublühende Frühlingsblume, besonders für Einfassungen und Felspartien.

Bellis perennis fl. pl. Brillant, leuchtend dunkelrotes Tausendschönchen.

„ **Die Braut,** schneeweisses Tausendschönchen.

Campanula grandis alba, kräftig wachsende Glockenblume, grossblumig. Blütezeit Mai—Juni.

„ **persicifolia fl. albo gigantea pl.,** 50—60 cm hoch, blendend weiss gefüllt, reichblühend.

Centaurea macrocephala, mit grossen, goldgelben, kugeligen Blumen auf dicken, steifen Stielen, blüht Juli—August.
„ **montana,** grosse, dunkelblaue Kornblume.
Cerastium Biebersteini, Hornkraut, silberweisse, niedrige, reizende Einfassungs- und Felspflanze.
Chelone barbata coccinea, Bartfaden, prachtvoll, bringt 1—1½ m hohe Rispen mit leuchtend scharlachroten Blüten.
Chrysanthemum maximum, echte Wucherblume, mit grossen, weissen Blumen mit gelber Mitte, Juli—August blühend.
Coreopsis grandiflora, Wanzenblume, leuchtend orangegelbe, grosse Blumen auf langen Stielen, mittelhoch.
Delphinium nudicaule, Rittersporn, mit sehr zahlreichen, orange-scharlachroten Blütentrauben.
„ **Belladonna,** blüht ununterbrochen vom Mai—September, die zierlichen, locker gebauten Blütenrispen tragen grosse Einzelblüten von himmelblauer Farbe mit silbrigem Schein.
„ **perenne hybr. fl. pl.,** herrlich gefüllter Rittersporn.
Dianthus plumarius Her Majesty, zeitig im Frühjahre blühend, schneeweiss, sehr schöne Federnelke.
„ **barbatus,** Bartnelke, in herrlichsten Farben.
Dielytra spectabilis, hängende Herzblume, Prachtpflanze mit zierlicher Belaubung und sehr zahlreichen rosenroten Blumen, Blütezeit Mai—Juli.
Digitalis maculata superba, Fingerhut, mit weissen, rosa und dunkelroten gefleckten Blumen, die einen prächtigen Anblick gewähren.
Doronicum plantagineum excelsum, Gemswurz, 80 cm hoch, Blüte schön hochgelb mit orangegelber Scheibe, blüht Ende März—Mai.
Echinops Ritro, Igelkopf, sehr dekorative, 1½—2 m hohe Distel, mit prächtigen, violettblauen, grossen, kugelförmigen Blütenköpfen, von Juli bis August blühend.
Eryngium planum, Mannstreu, mit zahlreichen, amethystblauen Blütenköpfen, Blätter graugrün, distelartig.
Freilandfarne in verschiedenen Sorten.
Funkia japonica fol. aur. var., Blatt gross, spitz, stark gelb und grün gefleckt und durchzogen.
Fritillaria imperialis, Kaiserkrone, bekanntes Knollengewächs.
Gaillardia hybrida maxima, mit grossen, goldgelben, braunrot berandeten Blumen, blüht ununterbrochen von Juli—Okt., sehr wertvoll für den Schnitt.
Georginen, Kaktus-Dahlien, in besten Sorten und verschiedenen Farben.
Gladiolus Gandavensis-Hybriden, Prachtmischung.
„ **Brenchleyensis,** leuchtend scharlachrot.
„ **Childsi,** übertrifft alle anderen Gladiolen an Grösse der Rispen und Blumen.
„ **Lemoine-Hybriden,** durch interessante Färbungen und auffallend grosse Flecken sich auszeichnend.
„ **Nanceianus,** ungemein reiches, abwechselndes Farbenspiel, mit sehr grossen, weit geöffneten Blumen.
Gypsophila paniculata, Gipskraut, die grossen, dichten Büsche sind mit kleinen, weissen Blüten dicht besetzt.
Helianthus orgyalus, Sonnenblume, 2 m hoch, Blüten orangegelb mit brauner Scheibe, Blätter schmal und zierlich, blüht im September—Oktober.
„ **rigidus,** 1½ m hoch, schön kanariengelb, sehr reichblühend, vorzügliche Schnittblume und Einzelpflanze.
Helleborus niger, Christblume, niedrige Staude, die ihre grossen weissen Blumen im Januar—Februar entfaltet, liebt schattigen Standort.
Hemerocallis flava, hellgelbe Taglilie, sehr wohlriechende Blütenrispe auf ca. 50 cm hohem Schafte mit schmalen, überhängenden Blättern, blüht im Juli.
Heuchera alba, die schlanken, langgestielten Blütenrispen sind dicht mit weissen, haltbaren, zierlichen Blumen besetzt, die im Juni—September erscheinen.
„ **sanguinea,** leuchtend rot, zierlich, in langen Rispen und sehr dankbar blühend.
Hyacinthus candicans, Riesen-Sommerhyazinthe, die im August erscheinenden Blütenstiele erreichen eine Höhe von mehr als 1 m und sind mit 30 bis 50 schneeweissen Glocken besetzt.

Iberis sempervirens, Schleifenblume, blüht zeitig im Frühjahre, starke dunkelgrüne Büsche bildend, mit zahlreichen, reinweissen Blütendolden.

Incarvillea Delavayi, eine der wertvollsten Stauden. Blüht im Mai in trompetenartigen Blumen von schöner dunkelrosa Farbe auf 30 cm hohen Blütenschäften.

Iris germanica, in besten Sorten.

„ **Kaempferi,** japanische Schwertlilie, mit grossen Blüten und verschiedenartiger Färbung sind sie sowohl zur Vorpflanzung von Bosketts, zur Schmückung von Rasenpartien, als auch an Bassins und Bachrändern zu empfehlen, lieben feuchten Standort, sehr wirkungsvoll.

Myosotis.

Lilium auratum, Goldbandlilie, sehr gross, prächtig, sehr wohlriechend, weiss mit schönen, gelben Bändern und verschiedenfarbigen Punkten brillant gezeichnet.

„ **lancifolium album,** weiss extra.

„ **longiflorum,** niedrig, mit langen, weissen Glocken.

„ **tigrinum,** Tigerlilie.

Lychnis chalcedonica rubra pl., gefüllte scharlachrote Lichtnelke.

„ **viscaria splendens pl.,** gefüllte Pechnelke, mit leuchtend karminroten Blütenrispen.

Monarda didyma, Blumen scharlachrot, in mehreren Etagen, äusserst dankbar blühend, August-September.

Myosotis palustris semperfl. grdfl. Nixenauge, Vergissmeinnicht, von kräftigem Wuchs, blüht ununterbrochen vom zeitigen Frühjahr bis Spätherbst in kräftigen, reich mit hellblauen Blüten besetzten Dolden.

„ **palustris semperflorens Graf Waldersee,** ein ganz vorzügliches, immerblühendes, dunkelblaues Sommer-Vergissmeinnicht.

Oenothera Fraseri, Nachtkerze, bildet ausgebreitete Büsche mit zahlreichen gelben Blumen, blüht von Juni-Herbst.

Paeonia officinalis fl. pl., Pfingstrosen, 1 m hohe dunkelrote bekannte sog. Bauernrose.

„ **arborea,** baumartige Pfingstrose, ausgezeichnete Einzelpflanze mit grossen, stark gefüllten Blumen in allen Farbentönen von weiss, rosa und karmin.

„ **chinensis fl. pl.,** chinesische Prachtrose, eine unserer vornehmsten Schmuckpflanzen. In den prachtvollsten Sorten und Farbentönen.

„ **tenuifolia fl. pl.,** sehr schöne Art von zierlichem, niedrigem Wuchs und ganz fein geschlitztem Laube. Jeder Trieb trägt eine grosse, prächtig dunkelkarminrote Blume, nur ca. 40 cm hoch.

Papaver orientale, türkischer Mohn, diese riesenblumige, herrliche Varietät liefert ein ganz vorzügliches Material für Vasenfüllung.

Phlox decussata, Flammenblume, sie nehmen unter den Blütenstauden eine ganz hervorragende Stellung ein und lassen sich überall recht gut verwenden. Blüht im Juli-Sept.

„ **verna,** niedrig bleibender Frühjahrsblüher mit prächtigen, langgestielten, rosenroten Blüten.

Potentilla hybr. fl. pl., Fingerkraut, mit schönen gelb- und orangeroten Blumen.

Primula in diversen Sorten, zur Gruppenpflanzung und zur Ausschmückung von Felspartien besonders geeignet.

Pyrethrum hybr. fl. pl., Bertramwurz, eine der dankbarsten, ausdauernden Schnittblumen, blüht im Frühjahr und Herbst in den Farben weiss, rosa und dunkelrot.

Ranunkeln, in allen Farben gemischt.

Rudbeckia laciniata fl. pl. Goldball, mit leuchtend gelben, locker gefüllten, anmutig geformten Blumen.

„ **Neumanni,** Blüten mattgelb mit tiefschwarzer Mitte, dankbarer Herbstblüher.

Salvia officinalis, Salbei, sehr gutes Küchengewürzkraut.

Saxifraga umbrosa, Porzellanblume, sehr beliebte Einfassungspflanze.

Scabiosa caucasica, sehr reichblühend, die grossen, langgestielten Blumen sind von wunderbar himmelblauer Färbung, blüht im Juni-Oktober.

Sempervivum, Hauswurz, in diversen Sorten, ganz vorzüglich für Grotten, als Einfassung und für Teppichbeete.

Spiraea Aruncus, Waldgeissbart, $1^1/_2$ m hohe, ausgezeichnete Einzelpflanze mit federbuschartigen Blütenstielen.

„ **japonica,** mit glänzender, dunkelgrüner Belaubung und prachtvollen, elfenbeinfarbigen Blütenrispen.

„ **Ulmaria,** sehr schön, mit gelblichweissen Blüten.

Stachys lanata, wolliger Ziest, gute Einfassungspflanze mit schönen, weisswolligen, länglichen Blättern.

Statice incana, die weissen Blütenstände eignen sich vorzüglich für trockene Binderei.

Tritoma Uvaria, Dekorationspflanze I. Ranges durch ihre leuchtend roten Blütenkolben.

Trollius asiaticus, mit orangegelben, mohnähnlichen Blumen, sehr frühblühend.

Veronica repens, bildet einen dichten, festen Rasen und ist im Frühjahr mit feinen, blauen Blumen übersät.

Vinca minor, gewöhnliches Immergrün, mit weissen und blauen Blumen.

Yucca filamentosa, Palmlilie, mittelhoch, sehr gute Dekorations- und Gruppenpflanze, mit schwertförmigen Blättern und mächtigen, aus deren Mitte entspriessenden Blütenschäften mit weissen, glockenförmigen Blüten. Sollte in keinem Garten fehlen.

Nadelhölzer (Koniferen).

Sämtliche Koniferen werden nur in gut gebildeten Exemplaren mit festen Erdballen geliefert. Die beste Verpflanzzeit ist das Frühjahr mit Beginn des Triebes, also Mitte April bis Ende Mai, dann wieder die Monate August bis Anfang Oktober.

	1 Stück ℳ
Abies balsamea, Balsamtanne, schmal-pyramidal wachsender, durch den ganzen nördlichen Teil Nordamerikas verbreiteter Baum mit dunkelgrünen Nadeln	6,00—15,00
„ **nobilis glauca,** von blauschillernder Färbung, prachtvoll	12,00—80,00
„ **Nordmanniana,** Nordmannstanne, eine ausgezeichnete Art, deren Schönheit kaum übertroffen wird	10,00—30,00
„ **pectinata,** Weiss- oder Edeltanne	6,00—12,00
„ **Pinsapo,** spanische Weisstanne	12,00—25,00
Buxus arborescens, Buchsbaum, schöne, immergrüne Gehölze, die gegen Staub und Russ unempfindlich sind und auch im Schatten und hochumbauten Gärten gut gedeihen. Pyramiden	8,00—40,00
Chamaecyparis Lawsoniana, Lawsons Zypresse, allgemein beliebt	4,00—18,00
„ **Lawsoniana coerulea,** schön blaugrün	5,00—20,00
„ „ **erecta glauca,** sehr schöne bekannte Form in prachtvoller blaugrüner Färbung u. mit säulenförmigem Wuchse	6,00—25,00
„ „ **Forsteckiana,** sehr zierlich	7,00—12,00
„ „ **Fraseri,** blaugrün, von regelmässig pyramidalem Wuchse, sehr widerstandsfähig	6,00—30,00
„ „ **lutea,** schmal wachs., kurzzweigig, winterhart, schön gelb	6,00—20,00
„ „ **robusta,** breitsäulenförmig wachsend, dunkelblaugrün, winterhart	6,00—20,00
„ „ **Westermanni,** schön hängend, zierlich wachs., hellgelb	6,00—20,00
„ **nutkaënsis,** winterhart, prachtvoll	6,00—20,00
„ „ **arg. var.,** prächtige Konifere mit weissbunten Spitzen	8,00—25,00
„ „ **compacta nana,** gedrungen wachsende Kugelform	6,00—15,00
„ „ **viridis,** schön grün	7,00—15,00
„ „ **pisifera,** erbsenfrüchtige Zypresse, frischgrün mit überhängenden Zweigspitzen	5,00—18,00
„ **pisifera filifera,** durch die nach allen Seiten hinhängenden langen fadenförmigen Zweige ungemein dekorative Form	5,00—15,00
„ **pisifera plumosa,** reizende Form mit dunkelgrünen, gekräuselten Zweigen	5,00—20,00
„ **plumosa aurea,** schön goldgelb gefärbt, besonders beim Austreiben	5,00—25,00
„ **plumosa flavescens,** goldgelb	5,00—15,00
„ „ **nana aurea,** sehr niedrig bleibend	5,00—10,00
„ **squarrosa Veitchi,** bildet buschige, sehr zierliche Pyramiden, mit leichter, an den Spitzen überhängender Bezweigung von prächtig silbergrauer Färbung	5,00—20,00
Gingko biloba, Laub abwerfende, sehr auffallende Konifere, hellgrüne Blattfärbung	8,00—20,00

1 Stück ℳ

Juniperus communis hibernica, Wacholder, schön geschlossene graugrüne Pyramiden bildend, für Grabdekoration sehr empfehlenswert . . . . . 5,00—12,00
Larix europaea, Lärche, durch ihr helles, frisches Grün zur Belebung der Gehölzgruppen sehr wertvoll . . . . . 5,00—12,00
„ **leptolepis,** dünnschuppige japanische L., mit blaugrüner Belaubung, stark wachsend . . . . . 5,00—12,00
Picea excelsa, Fichte, Rottanne, bekannte einheimische Art, für Topfkultur, Grabdekoration und Bepflanzung von Balkonkästen sehr geeignet . . . . . 0,80—4,00
„ **excelsa argenteo-spicata,** mit schneeweissen Spitzen austreibend . . . . . 6,00—10,00
„ **excelsa columnaris,** kräftig wachs., dichtzweigige säulenartige Pyramiden bildende Art . . . . . 6,00—12,00
„ **excelsa inversa,** Trauerfichte, mit dünnen, stark herunterhängenden Zweigen . . . . . 6,00—15,00
„ **excelsa Maxwelli,** flachkugelig, hellgrün . . . . . 6,00—15,00
„ „ **pygmaea,** ganz niedrige Art mit dichtem, aufrechtem Wuchs, für Grotten . . . . . 6,00—15,00
„ **excelsa Remonti,** sehr regelmässige, kegelförmige niedliche Zwergform, mit kurzen, dichtstehenden Zweigen . . . . . 6,00—15,00
„ **Omorica,** schöne interessante, fast säulenförmige F. aus den serbischen Bergen . . . . . 6,00—20,00
„ **pungens argentea,** Silber- oder Blaufichte, silberweisse, prachtv. Form mit selten schöner Färbung 10,00-75,00
Pseudotsuga Douglasi, Douglastanne, sehr starkwüchs., winterhart, lebhaft grün, gute Gruppenpflanze . . . . . 5,00—20,00
Pinus austriaca, österreichische Schwarzkiefer, nur für freien Standort, besonders in der Jugendform sehr schön . . . . 6,00—12,00
„ **Cembra,** Zirbelkiefer, besonders für rauhe Lagen, jedoch nur freistehend zu empfehlen . . . . . 4,00—12,00
„ **Strobus,** Weymouthskiefer, bekannte, hübsche Art . . . . 3,00—12,00
Taxus baccata, Eibenbaum, im Schatten gut gedeihend, auch für Hecken zu empfehlen . . . . . 4,00—100,00
„ **baccata aurea elegantissima,** prachtvolle, goldgelbe Varietät von regelmässigem Wuchse . . . . . 8,00—30,00
„ **baccata erecta,** schlank aufrechtwachsend mit zierlichen Zweigen . . . . . 6,00—30,00
„ **baccata hibernica,** mit aufrechtem, ganz säulenförmigem Wuchse u. breiten, dunkelgrünen Nadeln . . . . . 6,00—60,00
Thuya gigantea aurea, Riesenlebensbaum, mit ausgeprägt gelber Färbung, sehr dekorativ . . . . . 4,00—15,00
„ **occidentalis,** abendländischer Lebensbaum, allgemein verbreitet u. auch zu Hecken gut zu verwenden . . . . . 1,50—15,00
„ **occidentalis Ellwangeriana,** schöne Pyramiden bildend, sehr dekorativ . . . . . 4,00—15,00
„ **occidentalis globosa,** niedr, bleibende feinzweig. Kegelform 4,00—12,00
„ „ **Hoveyi,** eine der schönsten und härtesten Thuya, lebhaft grün, gedrungen wachsend . . . . . 4,00—15,00
„ „ **Vervaeneana,** zierl. lock. bezweigt, i. Winter bronziert 4,00—15,00
„ „ **Wareana,** dunkelgrün mit aufrechtem gedrung. Wuchs, eine der schönsten Formen mit herrlich tiefgraugrüner Belaubung . . . . . 4,00—12,00
Tsuga canadensis, kanadische Hemlockstanne, durch seine überhängenden Zweige und dunkelgrünen, feinen Nadeln sehr zierend wirkend . . . . . 4,00—15,00

Künstliche Düngemittel.

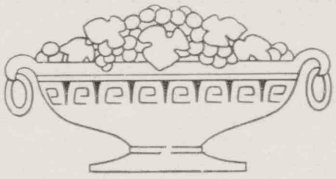
Gebrauchsartikel für Obst- u. Gartenbau

werden zu billigsten Preisen in bester Qualität aus den renommiertesten Spezialfabriken besorgt, wie:

Baummesser, Veredlungsmesser, Baum- und Rosenscheren, Raupenscheren, Baumkratzer, Baumbürsten, Baumsägen, Baumschulspaten aus Gußstahl (unverwüstlich), **Geräte zur Bodenbearbeitung, Baumpfähle, Draht und Drahtgeflecht, Raffiabast, Tonkinstäbe** in allen Grössen usw.

Gartenbauliteratur.

Jedem Liebhaber werden die zum speziellen Zwecke gewünschten und bestgeeigneten Bücher und Fachzeitschriften jederzeit gern empfohlen oder besorgt.



Einladung
zum Besuche der Baumschulen.

Unsere werten Geschäftsfreunde wie alle Gartenliebhaber, die unsere Kulturen zu besichtigen wünschen oder zur persönlichen Auswahl der Pflanzen hierher kommen, sind uns jederzeit angenehm.

Lenhausen ist Bahnstation an der Strecke **Hagen-Siegen-Betzdorf**

European Nursery Catalogues

A virtual collection project by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.
Paper version of this catalogue hold by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.
Digital version sponsored by:
Bernd Wittstock

COMMERCIAL USE FORBIDDEN
Attribution-NonCommercial 4.0 International
(CC BY-NC 4.0)

THALACKER & SCHÖFFER
LEIPZIG